

Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 6
Juni 2018

E1470 - ISSN 0721-2828



Vereine im Wandel Herausforderungen annehmen und meistern



inkl.
Ü-Magazin
Nr. 3 | 2018

 **Badischer
Turner-Bund e.V.**

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





Erlebniswelt

Brauerei
Rothaus



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: www.rothaus.de



Vereinsarbeit neu denken!

Willy Brandt hat einmal gesagt: „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten.“



Die bedeutenden gesellschaftlichen Entwicklungen Digitalisierung, Urbanisierung und demografischer Wandel wirken sich gravierend auf die Vereinsarbeit aus.

Bei der Digitalisierung ist zu beobachten, dass die Menschen mehr oder weniger permanent online sind und eine fast unerschöpfliche Informationstransparenz zur Verfügung haben. Dieses führt dazu, dass die Öffentlichkeitsarbeit für jegliches Thema im Verein einen ganz anderen Stellenwert hat. Ebenso wird die heutige Kommunikation auch für ein schnelles und sehr direktes ebenenunabhängiges Feedback genutzt.

Für viele Vereine ist die Auswirkung durch die Urbanisierung schon deutlich spürbar geworden. Sie zeigt sich unter anderem bei den Teilnehmerzahlen in den Turn- und Sportgruppen, bei der Wahrnehmung und Besetzung von Ehrenämtern sowie beim Nachwuchs. Ein weiteres Kriterium für die Vereinsarbeit sind die ständig steigenden Aufwendungen für die Mobilität zum Arbeitsplatz.

Der Demografiewandel, als der dritte große Trend mit extremen Auswirkungen auf die Vereine, ist vielerorts kaum zu übersehen. „70 ist das Neue 50“ – Das Durchschnittsalter in den Vereinen ist die letzten Jahre kontinuierlich angestiegen, was eine direkte Auswirkung auf die Vereinsangebote hat. Ebenso ist zu beobachten, wie die jeweiligen Vereinsführungen im Durchschnitt ständig älter werden.

Das Vereinsleben muss seinen Platz in der heutigen Gesellschaft neu definieren. Wenn die Gesellschaft sich einem Wandel unterzieht oder schon unterzogen hat, dann sind die Vereine, explizit die Turnvereine, auch immer im hohen Maß davon betroffen. Die Vereine sind immer auch ein Spiegel der Gesellschaft.

Aus diesem Grund kann es nur einen Weg geben, so wie im obigen Zitat von Willy Brandt beschrieben. Daraus abgeleitet ist es für jeden Verein unabdingbar, dass er seinen individuellen Weg sucht und gestaltet. Dazu bietet der Badische Turner-Bund zahlreiche Unterstützungen und Informationen an. Hier möchte ich insbesondere auf die Vereinsberatung aufmerksam machen, die eigens zur Bewältigung dieser großen Aufgaben eingerichtet wurde.

Ein weiteres Angebot, zu dem ich herzlich gerne einladen möchte, ist die „Zukunftswerkstatt 2018“ am 30. September 2018 in Grafenhausen (Brauerei Rothaus), die zeitgleich mit dem diesjährigen Landeswandertag stattfindet. Hier möchten wir informieren, diskutieren und neue Gedanken rund um die Gestaltung des Vereinslebens 2.0 anstoßen.

Magdalena Heer
Vizepräsidentin Gleichstellung und Personalentwicklung

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Realisation Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

INHALT

Termine	4
Schnappschuss des Monats	4

Schwerpunktthema

Vereine im Wandel

Herausforderungen annehmen und meistern	5
Mehrwert durch Vereinsberatung ..	7
Nachgefragt: TV Tiengen	7

BTB-Aktuell

BTB-Athleten im Porträt:

Leah Grießer	8
Die badische Turnfamilie wächst ..	8
Amerikanisches Turnfest 2019	9
Literaturtipps	10

TuJu-News

Kurz & bündig	11
---------------------	----

Ü-MAGAZIN 03/2017

Turnsport

Faustball	14
Gerätturnen / Kunstturnen	14
Gymnastik, RSG & Tanz	17
Indiaca	19
Orientierungslauf	19
Trampolinturnen	20

Aus der badischen Turnfamilie ..	21
---	----

BTB-Regional	23
---------------------------	----

Aus den Turngaue

Breisgauer Turngau	24
Karlsruher Turngau	25
Kraichturngau Bruchsal	25
Markgräfler-Hochrhein-Turngau ..	26
Ortenauer Turngau	27
Turngau Mannheim	28
Turngau Mittelbaden-Murgtal	28

Freie Plätze

Aus-/Fortbildungen	30
BTB-Lehrgangsplanung 2019	30

Amtliche Mitteilungen	31
------------------------------------	----

Jobbörse	31
-----------------------	----

Titelfotos: H. Hilberer, BTB



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

- 1. – 3. Juni EM Rhythmische Sportgymnastik in Guadalajara (Spanien)
- 2. Juni DM Orientierungslauf Sprint in Senftenberg
- 2. – 3. Juni Deutschland-Cup DTB-Dance Kleingruppe in Meinerzhagen
- 9. – 10. Juni Badische Nachwuchsmeisterschaften Kunstturnen Frauen in Überlingen
- 9. – 10. Juni Deutschland-Pokal Prellball Jugend in Meinerzhagen
- 15. – 16. Juni Deutschland-Cup Gymnastik K-Einzel / K-Gruppe in Höchst
- 16. – 17. Juni Süddeutsche Meisterschaften Ringtennis in Kieselbronn
- 16. – 17. Juni Offene DM Indiaci in Reichertshausen
- 22. – 24. Juni DJM, DM und Bundesfinale Rhythmische Sportgymnastik Gruppe in Koblenz
- 23. Juni Deutschland-Cup Gymnastik Synchron in Dortelweil
- 23. Juni Landestagung Trampolinturnen in Karlsruhe
- 23. – 24. Juni Badische Meisterschaften Faustball Jugend m/w 14, 18 und M 35 – 36, W 30
- 28. Juni – 1. Juli JEM Orientierungslauf in Veliko Tarnovo (Bulgarien)
- 6. – 8. Juli DJM Kunstturnen Männer in Halle
- 6. – 8. Juli Champions Cup Faustball Männer in Wigoltingen (Schweiz) und Frauen in Schneverdingen
- 6. – 8. Juli Europa-Cup Faustball in Lázně Bohdaneč (Tschechien)
- 6. – 13. Juli WM Orientierungslauf Senioren in Kopenhagen (Dänemark)
- 7. – 8. Juli Badische Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik und Gymnastik in Laufenburg
- 8. Juli Badische Meisterschaften Faustball Jugend 16 m/w, Frauen und Männer
- 8. – 15. Juli WM Orientierungslauf Junioren in Kecskemet (Ungarn)
- 13. – 15. Juli Ländervergleich „4 Motoren für Europa“ Kunstturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen in Stuttgart
- 14. Juli Landestagung Gymnastik / Tanz in Karlsruhe
- 14. Juli Landestagung Rhönradturnen in Höfingen
- 14. – 15. Juli Finale BTB-Schülerliga Trampolinturnen und Quali-Wettkampf in Ichenheim
- 14. – 15. Juli BW-Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik Gerätefinals und Gruppen in Lahr
- 15. Juli BW-Landesranglisten Orientierungslauf in Ohlsbach
- 18. – 22. Juli Wandertage zur Alpenrosenblüte im Paznaun
- 22. Juli Badische Meisterschaften Faustball Jugend D
- 24. – 29. Juli WM Faustball Frauen in Linz (Österreich)
- 30. Juli – 3. Aug. GerätTurnCamp in Herbolzheim
- 30. Juli – 10. Aug. 50. Internationales Jugendzeltlager in Breisach

Seit 50 Jahren sorgt die Badische Turnerjugend im Breisachzeltlager für unvergessliche Sommerferien, das Lagerfeuer ist dabei natürlich obligatorisch. Für das Jubiläumzeltlager vom 30. Juli bis 10. August können sich Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahre noch bis zum 22. Juni anmelden. www.zeltlager-breisach.de

Foto: BTB-Archiv

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf Seite 30 zu finden.

Fotos: privat



SCHNAPPSCHUSS DES MONATS

Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“? Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.

Staubeschäftigung nach Turnerart

Die Vollsperrung der Autobahn konnte der guten Laune der badischen Gerätturnerinnen auf der Rückreise von den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2018 nichts anhaben. Der Wettkampf in Essen verlief für die BTB-Turnerinnen und -Turner wieder einmal sehr erfolgreich und wurde mit vielen Medaillen im Gepäck belohnt (Bericht auf Seite 16/17).

Gemeinsam die Zukunft gestalten: Der TV Zunsweier geht die Herausforderungen mit Teamwork und BTB-Vereinsberatung offensiv an. Das Foto entstand beim Workshop im April 2018.



VEREINE IM WANDEL

Herausforderungen annehmen und meistern

Warum sind gerade Vereine so stark vom Wandel der Gesellschaft betroffen? ... und wie können Vorstände und Turnabteilungen effektiv handeln?

In den Gesprächen mit unseren Vereinen ist immer wieder von großen Herausforderungen zu hören, die mit aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen einhergehen. Die fast unbegrenzten technischen Möglichkeiten der digitalen Welt haben das Leben innerhalb von gut zwei Jahrzehnten insgesamt „schnelllebiger“ gemacht. Nichts scheint mehr mit „früher“ vergleichbar. Aber warum sind gerade unsere Vereine so stark vom heutigen Wandel der Gesellschaft betroffen? Die Antwort liegt nahe: Weil Vereine einfach einen wesentlichen Teil unserer Gesellschaft ausmachen.

Die Auswirkungen sind extrem vielfältig und eine Universallösung scheint noch nicht erfunden. Dennoch gibt es keinen Grund zur Resignation. Das Vereinsleben und dabei insbesondere unsere Turn- und Sportvereine haben es in den letzten 150 Jahren immer wieder geschafft, sich den ändernden Gegebenheiten erfolgreich zu stellen. Und so gilt auch jetzt: Wie gehen wir mit dem heutigen Wandel klug um?

(1) Wandel in der ehrenamtlichen Mitarbeit

In der BTB-Vereinsbefragung 2017 gehörte das „Ehrenamtsmanagement“ (33 Prozent) zu den meistgenannten Herausforderungen. Nachfolgeregelungen im Vorstand und im Sportbetrieb, Hilfe bei der Übungsleitersuche oder die Motivation von Jugendlichen für ein Engagement sind Themen, die Vereinsfunktionäre bewegen und beschäftigen.

Informationsbedarf für die Vereinsentwicklung

Ehrenamtsmanagement	33 Prozent
Moderne Vereinsstrukturen	30 Prozent
Hauptamt im Verein	14 Prozent
Etablierung Kurssystem	14 Prozent

Quelle: BTB-Vereinsbefragung 2017,
„Wir hätten gerne nähere Informationen zu den Themenbereichen ...“

Interessanterweise engagieren sich immer noch fast 44 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren freiwillig (Quelle: Freiwilligen-survey 2014, Bundesfamilienministerium) – sogar mit einer ansteigenden Engagement-Quote um knapp 10 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahr 1999. Von diesen 31 Millionen Mitbürgern bringen sich 16,3 Prozent im Bereich „Sport und Bewegung“ ein und machen den größten Teil ehrenamtlichen Einsatzes aus. Was hat sich also für unsere Vereine so verändert?

Der Wandel liegt in der investierten Zeit. Die Menschen sind weiterhin bereit, sich für die Gemeinschaft einzubringen. Allerdings wenden Ehrenamtliche heute nachweislich weniger Zeit für ihr Engagement auf als vor fünfzehn Jahren. Nach selbiger Studie sank der Anteil der Bürger, die sich wöchentlich mindestens sechs Stunden engagieren, von 22,9 auf heute 18,1 Prozent. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil der Menschen, die sich bis zu zwei Stunden pro Woche einbringen, von 50,2 auf heutige 58,1 Prozent. Die höchste Zuwachsrate gibt es übrigens bei den 60- bis 69-Jährigen: Hier engagieren sich mittlerweile 45 Prozent ehrenamtlich (1999: 31 Prozent).

Wenn also nicht die grundsätzliche Bereitschaft, sondern nur die Stundenanzahl der Mitarbeit im Verein abnimmt, lassen sich möglicherweise Lösungen finden, diesen gesellschaftlichen Trend zu entschärfen. Mit kleinen Aufgabenpaketen auf vielen Schultern oder Übungsleiterteams für eine Wettkampfgruppe mit mehreren Trainingseinheiten gelingt es möglicherweise sogar aus der Not eine Tugend zu machen. Ebenso bieten moderne Formen der Zusammenarbeit wie Projektmitarbeit, Übungsleiter-Tandems, Mentoring und Coaching echte Chancen für die Vereinsarbeit.

>>>

(2) Wandel in den Rahmenbedingungen

Die immer komplexeren Rahmenbedingungen und die ansteigende Bürokratie erfordern Zeit und Know-how. Es hat sich bewährt, kleinere Spezialaufgaben an Personen mit Fachkenntnissen zu übertragen. Möglicherweise kann z.B. für die regelmäßige Überprüfung der Vereinsversicherungen ein pensionierter Versicherungsfachmann motiviert werden. Als Projektmitarbeiter wäre er eine wertvolle Unterstützung.

47 Prozent unserer badischen Vereine geben an, eine Vereinsgeschäftsstelle zu haben. Die Übertragung von Aufgaben des Tagesgeschäfts an eine oder mehrere beauftragte Personen hat sich bewährt, die Schaffung von professionellen Strukturen ist ein Top-Thema der Vereinsentwicklung.

(3) Wandel im Freizeitverhalten

Eine weitere gesellschaftliche Veränderung ist in der Art des Sporttreibens zu beobachten: Die rückläufigen Teilnehmerzahlen in den Wettkampfsportarten sind auffällig. Insbesondere, wenn man beim Blick in die Zeitungstabelle die etlichen Spiel- bzw. Startgemeinschaften in Mannschaftssportarten wahrnimmt, die zumeist dann entstehen, wenn die Aktiven eines Vereins allein nicht mehr ausreichen, um eine Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Die wichtigen Erfahrungen, die Wettkampfsportarten gerade jungen Menschen in der Persönlichkeitsentwicklung mitgeben, sollen keineswegs unerwähnt bleiben. Dennoch passen die zusätzlichen Trainings- und Wettkampftermine heutzutage weniger in eine Wochenplanung, die bevorzugt durch den Wunsch nach Flexibilität und „Entscheidungsfreiheit bis zur letzten Minute“ geprägt ist.

Die Möglichkeit, sich mit dem Handy kurzfristig in Gruppen selbst zu organisieren, stellt für die Turnvereine mittlerweile eine echte (digitale) Konkurrenz als sozialer Treffpunkt dar. Unsere Vereine sollten daher Möglichkeiten in die Angebotsentwicklung einbeziehen, die dem modernen Freizeitverhalten der Bevölkerung entgegenkommen. Attraktive Freizeitsportangebote, die je nach individueller Terminlage optional an verschiedenen Wochentagen besucht werden können, bringen Mitgliedern die Mehrwerte, die bisher nur für kommerzielle Anbieter / Studios als Wettbewerbsvorteil galten. Mit der GYMWELT-Vereinskampagne bieten der Badische Turner-Bund und seine Turngaue ein attraktives Werkzeug, um mit der (kommerziellen) Konkurrenz als Verein erfolgreich umzugehen.

(4) Wandel im Gesundheitsbewusstsein

In den vergangenen Jahren konnten wir eine Steigerung des Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung erkennen. Die Menschen beschäftigen sich mit neuen Formen der Bewegung, mit Entspannung, Wellness und gesunder Ernährung. Ausgleiche zur einseitigen beruflichen Belastung und zum Alltagsstress sind heute mehr denn je gefragt.



Rebekka Ulrich ist eine von vier ausgebildeten Vereinsberatern des Badischen Turner-Bundes, die bereitstehen, um die Turnabteilungen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten. Foto: H. Hilberer

Gleichzeitig leben wir in einer Zeit der Selbstverantwortung (Rente, Pflege etc.). In Verbindung mit dem demografischen Wandel werden körperliche und geistige Fitness zu den entscheidenden Ressourcen. Die Erkenntnis, selbst etwas für seine eigene Gesundheit tun zu können bzw. zu müssen, stellt auch die Vereine vor neue Aufgaben. Die Menschen sind heute gerne bereit, Mehrbeiträge für besondere Programme, insbesondere im Gesundheitssport, zu entrichten. Dabei setzen sie verstärkt auf Qualität und hochwertige Dienstleistungen. Das Internet bietet die Möglichkeit, alle Angebote zu sondieren und treibt das Leistungsniveau auf dem Sportanbietermarkt in die Höhe.

Für unsere Vereine eröffnet sich damit aber auch die Chance, als Ergänzung zu den eigenen, zumeist gut ausgebildeten Trainern noch hochqualifizierte Gastübungsleiter als Honorarkräfte im Verein zu etablieren und das Abwandern von Trainern zu kommerziellen Anbietern zu verhindern. Über zusätzliche Kurs- / Abteilungsbeiträge kann die Gegenfinanzierung gut gelingen, das bestehende Vereinsprogramm könnte durch (zeitlich begrenzte) Kurse sinnvoll und attraktiv erweitert werden. Dabei sollte nicht außer Acht gelassen werden, die Kursbeiträge für Gäste deutlich über denen für Aktiv- und Passivmitglieder zu halten. Frei nach der Maxime „eine Vereinsmitgliedschaft muss sich immer lohnen“ – am besten (finanziell) schon bei der ersten Kursteilnahme.

(5) Wandel in der Kommunikation

Zur Informationsplattform und wichtigsten Visitenkarte eines Vereins ist mittlerweile eine eigene Homepage geworden, wie sie über 80 Prozent der BTB-Vereine nutzen. Aber auch die Pflege von Imageseiten in den sozialen Netzwerken – mit weniger Text, dafür mit aussagekräftigen Fotos oder Videomitschnitten – gehört heute zur Öffentlichkeitsarbeit moderner Vereine. Die Or-

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



TERMINTIPP

ganisation des Vereinsübungsbetriebs über WhatsApp-Gruppen ist in vielen Orten gängige Praxis. Die vielfältigen Möglichkeiten, jeden jederzeit mit „Wichtigem und Unwichtigem“ erreichen zu können, garantieren nicht zwingend eine verlässliche Rückmeldung. Einiges geht in der medialen Reizüberflutung sogar verloren. Damit stehen auch unsere Vereine wieder vor der Herausforderung, den Nachrichtenaustausch mit den Mitgliedern in Art, Vielfalt und Qualität den modernen Anforderungen anzupassen.

Fazit

Unsere Vereinslandschaft befindet sich derzeit in einem spannenden Prozess der Veränderung. Einige Vereine haben ihre Weichen für eine zukunftsfähige Ausrichtung bereits gestellt. Deren Erfahrungswerte möchten wir gerne mit unseren BTB-Vereinen teilen. Eines wird allerdings schon heute deutlich: Es lohnt sich, den gesellschaftlichen Wandel mit seinen Auswirkungen detaillierter zu betrachten, um gerüstet zu sein. Die Herausforderungen des Vereinsalltags lassen sich vorausschauend besser bewältigen. Packen wir's an!

R. Klipfel

Mehrwert durch Vereinsberatung

Eine Vereinsberatung in Anspruch zu nehmen, ist nicht allein durch die vielfältigen methodischen Möglichkeiten eine riesige Chance, sondern auch für alle Beteiligten vor Ort. Denn: Mitgestalten und Teilnehmen ist dabei gewünscht!

Die Vereinsmitglieder sind die eigentlichen Experten, die gewachsene Strukturen, Werte und regionale Gegebenheiten am allerbesten kennen. Die BTB-Vereinsberater liefern die „Sicht von außen“, moderieren, geben Fachimpulse und wirken unterstützend im Entwicklungsprozess.

Ein gemeinsamer Workshop ist ein gemeinsamer Tag für die Zukunftsausrichtung im Verein. Hier entstehen die Freiräume für Austausch und Diskussion, wie sie in der Regel in Vorstandssitzungen mit dringlichem Tagesgeschäft eher selten möglich sind. Strategische Vorstandsaufgaben – z.B. sich gemeinsam mit den Themen der Zeit zu beschäftigen, Herausforderungen sehen und

angehen – können im Zuge einer Beratung im Verein (wieder neu) etabliert werden. Ein Erstgespräch mit externen Beratern oder ein moderierter Workshop können somit zum ersten Schritt einer aktiven Zukunftsgestaltung werden. Neben den Formaten Info-Abend, Abend-Seminar und Regio-Stammtisch bietet die BTB-Vereinsberatung „Verein inForm“ weitere Unterstützung für die BTB-Mitgliedsvereine.

Weitere Infos unter www.badischer-turner-bund.de/service > Verein inForm und in der BTB-Geschäftsstelle bei Marc Fath, Telefon 0721 1815-21, E-Mail marc.fath@badischer-turner-bund.de.

R. Ulrich / R. Klipfel



Foto: BTB

Ein intakter Verein ist wichtig für das Gemeinwohl der Gesellschaft.

Interview mit Karl Michalec, stellv. Vorsitzender Turnverein Tiengen



Foto: privat

Was sind deine Beweggründe, um dich mit dem Thema „Vereinsentwicklung“ genauer zu beschäftigen?

„Dem Wandel der Gesellschaft, aber auch dem Wandel des Vereinswesens bewusst, ist es mir wichtig, an der Neu- bzw. Umgestaltung des Vereins mitzuwirken, um diesen auf die künftigen Herausforderungen vorzubereiten und zukunftsfähig zu machen. Ein

„intakter Verein“ ist wichtiger Bestandteil für ein gutes Gemeinwohl der Gesellschaft.“

Wie wurde dein Verein auf die BTB-Beratungsoffensive aufmerksam?

„Auf die Beratungsoffensive bin ich über die Badische Turnzeitung aufmerksam geworden. Wir (meine Frau Birgitt und ich) haben uns daraufhin kurzerhand zur BTB-Zukunftswerkstatt in Karlsruhe im November 2017 angemeldet; unsere Erwartung an diese

Veranstaltung wurde mehr als übertroffen und hat uns dazu bewogen, uns für eine Erstberatung durch den BTB bei uns einzusetzen.“

Wie verlief das Erstgespräch mit den BTB-Vereinsberatern?

„Das Erstgespräch, bei dem unser Gesamtvorstand anwesend war, hat unsere Einstellung zur Vereinsentwicklung bestärkt. Bestärkt auch deshalb, weil die Vereinsberater Rainer und Marc uns bereits im Erstgespräch Mittel und Wege aufgezeigt haben, die bei einer wirkungsvollen und positiven Vereinsentwicklung behilflich sein können!“

Wie geht euer Vereinsberatungsprozess weiter?

„Im Herbst 2018 soll ein Vereinsberatungs-Workshop stattfinden. Wir rechnen neben der Teilnahme des Gesamtvorstands des TV Tiengen mit der Teilnahme aller unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter, um diese beim anstehenden Veränderungsprozess von Anfang an mit einzubinden!“

KURZ & BÜNDIG

BTB-ATHLETEN IM PORTRÄT

Name:

Leah Grießer

Alter: 19

Trainingsstätte:

Kunstturn Region
Karlsruhe (Rudi-Seiter-
Turnzentrum)

Trainer: Tatjana Bachmayer
und Chris Lakeman

Seit wann trainierst du? Seit 2004

Wie oft? Siebenmal die Woche

Woher nimmst du die Motivation?

Auch mir fällt es nicht jeden Tag leicht und natürlich gibt es die Momente, wo nicht mehr so viel Motivation da ist. Aber ich versuche mich immer auf die Dinge zu fokussieren, die mir Spaß machen, anstatt mich in meinen Gedanken zu verzetteln. Ob das das Gefühl bei einzelnen Elementen ist oder der Gedanke an den letzten tollen Wettkampf. Mittlerweile motiviert es mich auch, wenn ich mir klarmache, was für ein Privileg es ist, Turnen in so einer Art und Weise praktizieren zu können. Nicht jeder hat diese Möglichkeit.

Wie bringst du Schule, Training, Lehrgänge, Wettkämpfe unter einen Hut?

Da ich bereits 2017 mein Abi gemacht habe, ist es bis auf ein paar Praktika dieses Jahr nicht so stressig für mich. In der Schulzeit war das Wichtigste, die übrige Zeit sinnvoll zu nutzen. Lieber eine Stunde richtig und intensiv lernen, anstatt drei Stunden lang nebenbei noch andere Dinge zu tun.

Deine drei größten Erfolge?

Silbermedaille European Games, Deutsche Meisterin am Boden, Teilnahme Weltmeisterschaft und Rio Testevent

Was hat dich in deiner Laufbahn als Turnerin am meisten geprägt?

Meine Trainerin und die vielen Verletzungen



Foto: N. Rauber

Was waren die schönsten Momente deiner bisherigen Laufbahn?

Nach einer gelungenen Übung meine Trainerin zu umarmen, bei großen Events all die Erlebnisse mit meinen Freunden zu teilen und zu sehen, wie kleine Turnerinnen zu mir hochschauen, genauso wie ich selbst damals meine „Lieblingsturnerinnen“ bewundert habe.

Was sind deine persönlichen Ziele für die Zukunft?

Das ein oder andere neue Element in meine Übung einzubauen, um mich für weitere internationale Wettkämpfe zu empfehlen. Außerdem beginne ich bald mein Studium, welches ich gerne erfolgreich abschließen würde.

Was möchtest du als Vorbild dem Turnnachwuchs mit auf den Weg geben?

Mein Lieblingsspruch ist: „Life is always a lesson, never a failure.“ – es gibt IMMER gute und schlechte Tage. Vertrau darauf, dass jede Situation irgendetwas Gutes mit sich bringt. Steigere dich in nichts rein und versuche aus jedem Tag das Bestmögliche rauszuholen. Wenn es jeden Tag einfach wäre, würde es jeder machen.

Die badische Turnfamilie wächst

447.640 Turnerinnen und Turner sind in 1.132 badischen Turn- und Sportvereinen aktiv. Das hat die Bestandsmeldung für das Jahr 2018 ergeben. Damit wuchs die Mitgliederzahl des Badischen Turner-Bundes im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent bzw. 3.606 Mitglieder.

Auch die Mehrheit der badischen Turngaue verzeichnet einen Mitgliederzuwachs, der im Hegau-Bodensee-Turngau mit 3,0 Prozent und Markgräfler-Hochrhein-Turngau mit 2,2 Prozent am größten ausfiel. Mitgliederstärkster Turngau, unter den jedoch flächenmäßig sehr unterschiedlich großen Turngaue, bleibt mit 56.090 Mitgliedern der Breisgauer Turngau (+ 0,8 Prozent).



Bestandshebung 2018 nach Turngaue

	Mitglieder	Entwicklung
Breisgauer Turngau	56.090	+ 0,8 %
Karlsruher Turngau	50.198	+ 1,5 %
Ortenauer Turngau	41.669	+ 0,8 %
Turngau Mannheim	39.343	- 0,5 %
Turngau Mittelbaden-Murgtal	37.477	+ 1,4 %
Hegau-Bodensee-Turngau	37.471	+ 3,0 %
Markgräfler-Hochrhein-Turngau	36.633	+ 2,2 %
Main-Neckar-Turngau	33.475	+ 0,2 %
Turngau Heidelberg	29.870	- 0,8 %
Badischer Schwarzwald-Turngau	24.180	+ 0,1 %
Turngau Pforzheim-Enz	22.806	- 0,1 %
Kraichturngau Bruchsal	22.004	- 0,7 %
Elsenz-Turngau Sinsheim	15.398	+ 0,8 %

Datenbasis: In der Bestandshebung 2018 unter „Turnen“ gemeldete Vereinsmitglieder, Stand: 02.05.2018

American Turners – der „inoffizielle Verband“ der deutschen Auswanderer

Der „offizielle“ Turnverband der Vereinigten Staaten von Amerika ist „USA Gymnastics“, der im Moment gerade von einem schrecklichen Missbrauchsskandal erschüttert wird, welcher zum Rücktritt der gesamten Verbandsspitze führte. Was viele aber nicht wissen: Neben dem offiziellen Turnverband gibt es in den USA noch weitere Turnverbände, die im 19. Jahrhundert von europäischen Auswanderern gegründet wurden, so einen von polnischen, einen von skandinavischen und auch einen von deutschen Auswanderern gegründeten Verband. Der Verband der deutschen Auswanderer sind die „American Turners“. Die Gründung erfolgte 1848 in Cincinnati (Ohio) unter dem Motto „A Sound Mind in a Sound Body“, was so viel heißt wie „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“.

Nach Niederschlagung der 1848er Revolution, an der in Deutschland eine nicht unerhebliche Zahl von Turnern beteiligt war, mussten viele von ihnen die Heimat verlassen und fanden eine neue in den Vereinigten Staaten. Was lag da näher, als in der neuen Heimat das zu tun, was man zuhause in Deutschland getan hatte: Man gründete einen Turnverein. Und da sich eine Vielzahl der deutschen Auswanderer in den nördlichen Bundesstaaten der USA entlang der großen Seen ansiedelte, finden wir hier die ältesten deutschen Turnvereine in den USA. Einer der berühmtesten Auswanderer jener Zeit war übrigens Carl Schurz. Er war zwei Tage vor der Niederschlagung der badischen Revolution aus der von Revolutionären gehaltenen und von Bundestruppen belagerten Bundesfestung Rastatt entkommen und hatte sich schließlich nach Nordamerika abgesetzt. Dort wurde er General in den Unionsarmeen während des amerikanischen Sezessionskrieges und war schließlich von 1877 bis 1881 Innenminister der USA.

Die American Turners (www.americanturners.com) sind ein ganz besonderer Verband. Nicht nur, dass viele ihrer 51 Vereine, die in 12 Distrikte gegliedert sind, die turnerischen Traditionen hochhalten, Mitglieder der American Turners nehmen auch regelmäßig an Deutschen Turnfesten teil, so zuletzt am Internationalen Deutschen Turnfest 2017 in Berlin, und halten so die Verbindung zum Land ihrer Vorfahren aufrecht.

Von den Turnerbünden in Deutschland unterscheiden sich die American Turners allerdings darin, dass bei ihnen nicht nur die unterschiedlichsten Sportarten betrieben werden, wie natürlich Turnen und Leichtathletik, aber auch Golf, Bowling, Volleyball

oder Softball. Einige der Mitgliedsvereine haben eigene Chöre, manche bieten Handarbeitskurse und Wettbewerbe an. Kurzum: Die Vereine waren bei ihrer Gründung praktisch Anlaufpunkt für alle deutschen Neuankommlinge und boten diesen vielfältige Zerstreuung in jeder Hinsicht. Viele der Vereine der American Turners besitzen beeindruckende Gebäude, die mit „Turnhallen“, wie wir sie kennen, kaum vergleichbar sind. Es gibt dort imposante Prachtbauten aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende, wie in Cincinnati, Indianapolis oder Milwaukee, mit einer Vielzahl von Sozialräumen, Theatersälen und natürlich auch integrierten Turnhallen, die jeden deutschen Turnverein vor Neid erblassen ließen.

Einladung an BTB-Vereine: Amerikanisches Turnfest 2019 in Fort Wayne (Indiana)

Was die American Turners aber mit ihren Vorfahren aus Deutschland gemeinsam haben: Auch sie veranstalten alle vier Jahre ein nationales Turnfest, welches lustigerweise auch noch so heißt, nämlich „National TurnFest“. Das nächste amerikanische Turnfest der American Turners findet vom 24. bis 27. Juli 2019 in Fort Wayne (Indiana) statt. Fort Wayne ist mit rund 270.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Bundesstaates Indiana (nach der Hauptstadt Indianapolis). Die Stadt liegt ziemlich genau in der Mitte zwischen dem südlichen Ende des Michigansees und des Eriesees, also ganz im Norden der USA und auf etwa gleicher geografischer Breite wie Barcelona oder Neapel.

Die beim Deutschen Turnfest 2017 in Berlin anwesende Gruppe der American Turners hat die Mitglieder der Vereine des BTB ausdrücklich zum 55. National TurnFest 2019 in Fort Wayne eingeladen. Damit aber keine falschen Vorstellungen entstehen: Man darf sich diese Veranstaltung nicht wie ein Deutsches Turnfest mit 70.000 Teilnehmern vorstellen. Von der Größe und Teilnehmerzahl gesehen, ist es eher mit einem Gauturnfest südbadischer Prägung vergleichbar. Allerdings sind die Rahmenbedingungen in der Regel phänomenal. Die Turnwettkämpfe finden zumeist in Universitätssporthallen statt – mit Geräten, die jeder Deutschen Meisterschaft zur Ehre gereichen würden. Für die Leichtathletikwettkämpfe stehen Football-Stadien zur Verfügung, die von den Ausmaßen der Allianz Arena gleichkommen. Und da es natürlich auch Volleyball-Turniere gibt, wären gerade die Freizeit-Volleyballer unserer Vereine ebenso herzlich willkommenen Gäste. Daneben gibt es eine Vielzahl von Wettbewerben, die wir bei unseren Turnfesten nicht kennen, z.B. die Wahl der „Miss TurnFest“.

Sofern sich aus den Vereinen des BTB ausreichend Interessierte melden, am amerikanischen Turnfest 2019 teilzunehmen, würde der BTB sich um die organisatorische Durchführung der Reise kümmern.

Die offizielle Ausschreibung des 55. National TurnFests 2019 wird voraussichtlich im September 2018 vorliegen. Interessierte können sich bereits jetzt unverbindlich beim BTB unter E-Mail michael.steiger@badischerturner-bund.de vormerken lassen.

J. Wontorra

Die Delegation der American Turners beim Festzug des Internationalen Deutschen Turnfests 2017 in Berlin



Foto: Mikkoimages / L. Karfella

LITERATURTIPPS

SPORTGESCHICHTE

Von den Anfängen bis in die moderne Zeit

Uwe Mosebach
Meyer & Meyer Verlag
ISBN: 978-3-8403-7535-4
Preis: 52,00 Euro



Der Sport hat zweifelsohne Höhen und Tiefen erlebt. Umso interessanter ist es daher, dem historischen Bogen, der von der Antike über viele Jahrhunderte bis in unsere moderne Zeit reicht, zu folgen. Im Mittelpunkt dieses chronologisch angelegten Überblickswerks steht die Entwicklung des Sports und der Olympischen Spiele.

Nach einer kurzen Einführung zur jeweiligen allgemeinen, historischen Situation werden insbesondere das Mittelalter mit seiner Turnierkultur, die Problematik „Frauen im Sport“ und der Missbrauch des Sports für politische Interessen erörtert. Unabhängig von der stetig wachsenden Professionalität bei den kulturell bedeutsamen Olympischen Sommer- und Winterspielen widmet sich dieses Buch auch den neuen Trends und dem Phänomen des Risikos, dem sich viele Extremsportler auf der Suche nach Grenzerfahrungen aussetzen.

OSTEOPATHIE IM SPORT

Ganzheitliche Prävention und Rehabilitation

Petra Michaelis
Meyer & Meyer Verlag
ISBN: 978-3-8403-7509-5
Preis: 24,95 Euro



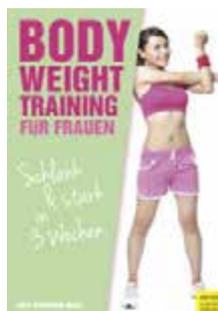
Dieses Buch vereint viele Aspekte – sowohl aus sportlicher als auch aus medizinischer Sicht – schlüssig miteinander und bietet Möglichkeiten zur Leistungssteigerung. Durch die Verbindung von physiotherapeutischen Grundlagen mit Osteopathie und traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) ist ein ganzheitliches Konzept für Jeden entstanden, unabhängig von Leistungsstand, Alter oder Sportart.

Das Buch ist für Sportler und Trainer, aber auch interessierte Laien geschrieben. Diagnostische Übungen, Beinachsentraining, Medikamente im Sport, Übungsprogramme und Entspannungsübungen sind Inhalte, die gut umgesetzt zu mehr körperlichem Wohlbefinden und damit Lebensqualität führen können, ob in der Prävention oder auch in der Rehabilitation.

BODYWEIGHT TRAINING FÜR FRAUEN

Schlank und Stark in drei Wochen

Lucy Wyndham-Read
Meyer & Meyer Verlag
ISBN: 978-3-8403-7510-1
Preis: 16,95 Euro



Jede Frau kennt das: An irgendeinem Körperteil gibt es immer etwas zu mäkeln. Egal, ob es um Arme, Brust, Rücken, Bauch, Po oder die Beine geht: Die Autorin verspricht in ihrem neuen Buch über

das Bodyweight-Training, dass „Frau“ in nur 21 Tagen starke Veränderungen sehen und spüren wird.

Das Training ist in verschiedene Schwierigkeitsgrade eingeteilt und bietet so dem Einsteiger, aber auch fortgeschrittenen Sportlern immer das richtige Training. Alle Übungen können zu Hause ausgeführt werden, die meisten mit dem eigenen Körpergewicht oder mit einfachen Haushaltsgegenständen. Darüber hinaus liefert Lucy Wyndham-Read ihre liebsten Rezepte, um Essgewohnheiten leicht umzustellen und so zu einem gesünderen Lebensstil zu kommen.

SPORTDIDAKTIK

Grundlagen, Vermittlungsformen, Bewegungsfelder

Scheid, Prohl (Hgg.)
Limpert Verlag
ISBN: 978-3-7853-1915-4
Preis: 24,95 Euro



In den vergangenen Jahren hat die Sportdidaktik wesentliche Veränderungen und Entwicklungen erfahren, die eine grundlegende Neuausrichtung des Lehrstoffes erforderlich machten. Dieses Lehrbuch trägt dem Rechnung.

Zunächst gehen die Herausgeber auf die Grundlagen einer zeitgemäßen Sportdidaktik ein und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand der Fachdiskussion. Im zweiten Teil des Buches erfolgt durch ausgewiesene Autoren die konkrete Umsetzung in Form eines neu konzipierten „erziehenden Sportunterrichts“. Dabei stehen die zentralen Bewegungsfelder der gültigen Lehrpläne für das Fach Sport, wie Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Rückschlagspiele oder Zweikampfsport, im Mittelpunkt.

FITNESS-SPIELE MIT HANDGERÄTEN

60 Ideen für Kinder und Jugendliche

Christian Reinschmidt, Ulrike Wagner
Verlag an der Ruhr
ISBN: 978-3-8346-3229-6
Preis: 19,99 Euro



Wer will schon völlig aus der Puste sein, wenn er nur in den zweiten Stock läuft? Fitness lohnt sich – und das Training muss gar keine „Trimm-dich-Quälerei“ sein! Diese schnellen Spiele mit Handgeräten trainieren gleichzeitig Kondition und Koordination und sorgen dabei auch noch für Spaß und Abwechslung.

Das Buch ist eine Fundgrube mit 60 praxiserprobten, unaufwändigen Spielideen speziell zum Einsatz von Handgeräten. Nach einer kurzen Einführung zur Lehrplaneinbettung und zu den Einsatzmöglichkeiten im Sportunterricht wird jedes Spiel einzeln und detaillierte mit den nötigen Infos zu Dauer, Gruppengröße, Material und Zielsetzung vorgestellt: je zehn Anleitungen für motivierende Ideen mit Seil bzw. Tau, Reifen, Ball, Stab und Physioband bzw. Physioball. Auch Spiele mit außergewöhnlichen Handgeräten – vom Handtuch bis zum Bierdeckel – sind mit zehn weiteren Vorschlägen vertreten.

B. Shaghghi

TUJU NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

Muck und Minchen laden zum Landeskinderturnfest 2019 nach Bruchsal ein

Von 31. Mai bis 2. Juni 2019 findet das Landeskinderturnfest, die landesweit größte Breitensportveranstaltung für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, in Bruchsal statt.



Es warten drei Tage voller Action, Spaß und Sport – spannende Wettkämpfe, viele tolle Wettbewerbe und Mitmachangebote, atemberaubende Auftritte, Eröffnungs- und Abschlussfeier, Verleihung des KiTu-Stars, die Kinderturngala „Stars & Sternchen“ und vor allem: gemeinsam Spaß haben, lustig sein und feiern! Die Ausschreibung mit allen Infos zu Teilnahme und Anmeldung erscheint im Juni 2018.

F. Kohnle

Ausschreibung Schülergruppentreffen ist da!

Die Badische Turnerjugend wird mit ihrem Schülergruppentreffen SGM/SGW am 20. und 21. Oktober 2018 in Bretten zu Gast sein. Nachdem das Wettkampfwochenende zuletzt eintägig stattfinden musste, steht dieses Mal dem Gemeinschaftserlebnis aus Wettkampf, Feiern und Übernachtung im Klassenzimmer nichts im Wege.

Ausgeschrieben sind die Schülergruppenwettkämpfe (SGW) und -meisterschaften (SGM) für Mädchen und Jungen bis 14 Jahre in den Klassen SGM, SGW bis 10 Jahre und SGW bis 14 Jahre. Je nach Wettkampfklasse können sich die Gruppen ihren individuellen Vierkampf aus den Disziplinen Gruppenturnen am Boden mit oder ohne Kasten, Pendelstafel, Singen in der Gruppe, Ballweitwurf, Tanzen in der Gruppe, Gruppengymnastik mit Handgerät und Überraschungsaufgabe zusammenstellen.



Foto: N. Rauber

Das Treffen der SGW/SGM-Gruppen findet alle zwei Jahre statt, 2018 am 20./21. Oktober in Bretten.

Die detaillierte Ausschreibung kann abgerufen werden unter www.badische-turnerjugend.de > Wettkämpfe. Meldeschluss ist am 23. September.

Offensive Kinderturnen geht in die zweite Runde: Mit Purzelbäumen um die Welt

Die „Offensive Kinderturnen“ geht in die zweite Auflage – und das unter einem neuen Motto: Nachdem im vergangenen Jahr bereits über 10.000 Kinder durch die Initiative des DTB und seiner Landesturnverbände und mit tatkräftiger Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bewegt wurden, sollen es in diesem Jahr deutlich mehr sein.

Unter dem Motto „Purzelbäume um die Welt“ werden alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu aufgerufen, Purzelbäume zu schlagen, diese zu zählen und an die Deutsche Turnerjugend (DTJ) zu melden. Ziel ist es, möglichst viele Purzelbäume für eine imaginäre „Weltumrundung“ zu sammeln und so einen Purzelbaum-Rekord aufzustellen. „Der Purzelbaum ist das Grundelement, das quasi jeder aus dem Kinderturnen kennt. So eine Purzelbaum-Aktion ist daher ideal, um nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene zum Purzelbaum und damit zur Bewegung zu animieren. Gleichzeitig macht sie auf unsere Offensive Kinderturnen und deren Sinnhaftigkeit aufmerksam“, erklärte DTB-Präsident Dr. Alfons Hölzl.

Ob in der Turnhalle, auf dem Spiel- oder Sportplatz, in der Kinderturnstunde oder beim Vereinsfest, alles ist möglich und alle Purzelbäume werden gezählt. Möglichst zahlreiche Purzelbäume sollen gefilmt und unter



Foto: TV Friedrichstal

Der TV Friedrichstal war einer der BTB-Vereine, die bereits anlässlich des ersten „Tages des Kinderturnens“ 2017 zum Turnen und Toben einluden.

DTB / Red.

INT. JUGENDZELTLAGER BREISACH

DEIN SOMMER 2018

DAS ZELTLAGER BREISACH WIRD 50!
UM DAS GEBÜHREND ZU FEIERN,
LEGEN WIR IN DIESEM JAHR EINEN
TAG DRAUF!

12 TAGE – SO LANG WIE NOCH NIE!

Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt?
Dann erlebe mit uns deinen schönsten Sommer
im 50. Int. Jugendzeltlager
der Badischen Turnerjugend in Breisach!

30.07.2018 – 10.08.2018

Mehr Infos und Anmeldung unter:
www.zeltlager-breisach.de

Facebook (jugendzeltlagerbreisach)
Instagram (breisachlager)

Anträge für Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ bis 21. Juni einreichen

Auch 2018/2019 können sich Kitas und Vereine bei der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg für das Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ bewerben. 45 Kinderturnangebote werden gefördert – am 21. Juni ist Bewerbungsschluss.

Das Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ unterstützt Kinderturnangebote in einer Zusammenarbeit zwischen einem Turn- und Sportverein und einer Kindertageseinrichtung (Kita) in Baden-Württemberg, die regelmäßig und zuverlässig gemeinsam angeboten werden. Gefördert wird über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren. Im ersten Jahr erhält der Turn- und Sportverein für die Durchführung des Kinderturnangebots eine Förderung in Höhe von 500 Euro, die im direkten Zusammenhang mit dem Kinderturnangebot in der Kita verwendet werden muss. Sollte die Kooperation im darauffolgenden Jahr fortgeführt werden, so kann der Verein nochmals 300 Euro für die Durchführung abufen.

Eine Kinderturn-Box mit rund 70 praktischen Kleingeräten für eine tägliche Bewegungszeit, ein Praxishandbuch „Bewegungserziehung in der Kita“, ein exklusives Netzwerktreffen im Rahmen des



Foto: KTS BW

Kinderturn-Kongresses 2019 in Karlsruhe inklusive Kongressbesuch sowie eine Broschüre zum Kinderturn-Test^{PLUS} runden die Förderung im Kita-Jahr 2018/2019 ab.

Interessierte Kitas und Vereine können die Bewerbungsunterlagen unter www.kinderturnstiftung-bw.de herunterladen.

KTS BW



Bewegung ist Grundstein einer ganzheitlichen Entwicklung von Kindern

1.000 Teilnehmer tauschen sich beim Kinderturn-Kongress aus

Drei Tage lang war der Kinderturn-Kongress des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes unter der Trägerschaft der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg DER Branchentreff zum Kinderturnen. Im SpOrt Stuttgart kamen dazu vom 4. bis 6. Mai rund 1.000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland zusammen.

Wie wichtig Bewegung für Kinder ist, stellte Prof. Dr. Astrid Krus von der Hochschule Niederrhein klar: „Wir sehen bei den aktuellen Schuleingangsuntersuchungen, dass unsere Kinder immer mehr Probleme in Haltung und Motorik haben. Das sind die Folgen, wenn Kinder sich nicht bewegen. Es geht aber noch über die Motorik hinaus: Bewegung ist im Kindesalter elementar für eine gute psychisch-emotionale, soziale und kognitive Entwicklung.“ Besonders Wert legte sie darauf, „dass Kinder außerhalb der Schule im Bewegungsspiel all die Kompetenzen lernen, die sie brauchen, um nachher im schulischen Kontext erfolgreich sein zu können. Für mich ist Bewegung daher gleich Bildung.“

Diese Steilvorlage ließ sich Wolfgang Drexler, Präsident des Schwäbischen Turnerbundes natürlich nicht entgehen: „Wir sind der Meinung, dass unsere Vereine mit dem Kinderturnen dafür das perfekte Angebot bieten und so unsere Kinder ganzheitlich fit für die Zukunft machen können.“

Eine große Rolle beim Kinderturn-Kongress spielte natürlich auch die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen. Prof. Dr. Sebastian Braun von der Humboldt-Universität Berlin stellte die aktuelle Entwicklung dar: „Es geht für immer mehr Engagierte in Richtung ‚Projektarbeit‘ mit einer inhaltlich und zeitlich begrenzten Perspektive. Nach einer gewissen Zeit entscheidet man neu. Man gestaltet seine Engagementkarriere flexibler, auch vor dem Hintergrund immer beschleunigter und zeitlich verdichteter Anforderungen in allen möglichen Lebensbereichen unseres alltäglichen Handelns.“ Um dadurch eine immer größere Fluktuation im Vereinsehrenamt zu vermeiden, „ist das Management der Sportvereine gefragt. In den Strukturen des Sportvereins sollen Ehrenamtmanagerinnen und -manager etabliert werden, die sich zum Bei-

spiel um Aufgabenbeschreibungen, zielgruppenbezogene Gewinnung, Einsatz, Qualifizierung und Karrieren der freiwillig und ehrenamtlich Engagierten kümmern“, so Prof. Dr. Braun.

Der nächste Kinderturn-Kongress findet vom 21. bis zum 23. März 2019 in Karlsruhe statt.

STB



Fotos: © Schwäbischer Turnerbund

Faustball

Zwei Sonntagssiege bringen DM-Rang 7

Der erhoffte Sprung in die Endrunde klappte zwar nicht, aber mit dem 7. Rang bei der Deutschen Hallenmeisterschaft in Kellinghusen erzielten die U16-Faustballerinnen des TV Waibstadt einen versöhnlichen Abschluss der Hallensaison.

Die rund 670 Kilometer weite Anreise nach Westholstein startete holprig, denn der Vereinsbus musste wegen einer Panne bereits nach wenigen Kilometern ersetzt werden. Vermutlich hatte ein Marder den Benzinschlauch als nächtliche Mahlzeit auserkoren. Nach einem Wechsel der Fahrzeuge landete die Delegation aber am Freitagabend reibungslos im hohen Norden.



In der Vorrunde Samstagfrüh erwischten die Mädchen von Trainerin Sonja Abel einen Fehlstart. Gegen den schwäbischen TSV Calw setzte es eine deutliche 0:2-Niederlage (6:11, 5:11). Besser lief es in der zweiten Partie gegen den SV Düdenbüttel (Niedersachsen) bei einem 1:1-Unentschieden (11:8, 7:11) und auch gegen den Top-Favoriten und späteren Deutschen Meister TV Jahn Schneverdingen bot das Team um Spielführerin Vera Rietschel zumindest einen Satz Paroli (4:11, 9:11).



Im DM-Aufgebot der U16 des TV Waibstadt standen Vera Rietschel, Anne-Marie Lott, Mona Stalder, Alisa Schmitt, Helena Bauer und Patrice Danner (von links).

Nach einem abschließenden 2:0-Erfolg (11:8, 11:6) gegen den Güstrower SC 09 (Mecklenburg-Vorpommern) bestand noch Hoffnung auf Rang 3, doch nach Abschluss der Partien landete Waibstadt (3-5 Punkte) hinter Schneverdingen (8-0), Düdenbüttel (5-3) und Calw (4-4) nur auf dem 4. Platz.

So wartete in der Platzierungsrunde am Sonntag zunächst der mittelrheinische TV Weisel. Wie bereits bei der Regionalmeisterschaft West behielten die kampfstarken Kraichgauerinnen mit 12:10 und 11:8 die Oberhand. In der abschließenden Partie gegen den ESV Schwerin brachte ein weiterer 2:0-Erfolg (11:8, 11:9) den 7. DM-Rang. „Mit etwas Glück hätten wir etwas weiter vorne landen können, aber diese Platzierung spiegelt den Leistungsstand gut wider und wir konnten uns mit drei Siegen von der DM verabschieden“, resümierte Trainerin Sonja Abel zufrieden.

R. Frommknecht

Gerätturnen / Kunstturnen

Ein intensives Trainingswochenende im Bundesstützpunkt Mannheim

Der erste D3/4-Kaderlehrgang der Kunstturnerinnen in diesem Jahr fand am 4./5. April in Mannheim statt. Insgesamt standen vier intensive Trainingseinheiten auf dem Plan. Auch für diesen Lehrgang konnte der Badische Turner-Bund mit unserer Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk eine absolute Expertin gewinnen, die alle Einheiten anleitete.

Für die 21 Turnerinnen aus den Stützpunkten Heidelberg, Herbolzheim, Karlsruhe und Mannheim ging es in erster Linie darum, die Übungen für die anstehenden Wettkämpfe zu stabilisieren. Neben dem gemeinsamen Krafttraining konnte auch an den einzelnen Geräten an verschiedenen Details gefeilt werden. Alle Mädchen haben fleißig trainiert und konnten neue Erfahrungen und Eindrücke für das Heimtraining mitnehmen. Auch für die Trainer waren es zwei spannende und lehrreiche Tage.

Wir bedanken uns bei Claudia Schunk, die uns an diesen beiden Tagen so toll unterstützt hat! Zudem wünschen wir allen badischen Turnerinnen alles Gute für die kommenden Wettkämpfe.

A. Rothardt



Gelungene Premiere der 1. Baden-Open

Komplett im Einhorn-Style präsentierten sich die 1. Baden-Open der Kunstturnerinnen am 7./8. April. Beim national ausgeschriebenem Wettkampf fanden sich alle Altersklassen von den Jüngsten der Altersklasse 7 bis zum Seniorenbereich der Altersklasse 16 und älter in der Wagbachhalle in Wiesental ein. In den Wettkampf integriert wurden die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Altersklassen 12 – 15 und die Badischen bzw. Württembergischen Meisterschaften der Altersklasse 11.

Am Samstag zeigten die Athletinnen der verschiedenen Landesverbände der Altersklassen 12 bis 16+ ihr Können. Der Wettkampf wurde von den meisten als Standortbestimmung für die Deutschen Jugendmeisterschaften genutzt. Paula Vega (TV Bodenheim) gewann mit tollen 45,95 Punkten die Altersklasse 12. Lona Häcker entschied mit 45,40 Punkten die Altersklasse 13 für sich. Hannah Dietz (TV Brühl) war die Siegerin in der Altersklasse 14, Muriel Klumpp (TV Wiesental) und Rebecca Matzon (TV Bodenheim) konnten in den Altersklassen 15 und 16+ aufs Podest ganz oben steigen.

Am Sonntag wurden die P-Übungen von den 7- bis 11-jährigen Mädchen präsentiert. Es siegten Jana Kunz (AK 7, TV Huchenfeld), Nele Gneiting (AK 8, TV Kirchheim unter Teck), Marie Leder

(AK 9, KTV Wetzlar), Julia Goldbeck (AK 10, TSG Weinheim) und Amelie Pfeil (AK 11, TG Böckingen). Alle Ergebnisse sind in den Ergebnislisten einsehbar.

Die Ausrichter von der TG Mannheim, allen voran die beiden Hauptorganisatorinnen Sarah Knapp und Christine Klumpp mit ihrem gesamten Team, hatten sich für die jungen Athletinnen ein tolles, kindgerechtes Konzept überlegt, so dass der Wettkampf für die Kleinsten der Altersklassen 7 und 8 gar nicht mehr so sehr im Vordergrund stand. Eine Wartezone mit aufblasbaren Einhörnern, auf denen viele Bilder gemacht wurden, die Kampfrichterische waren mit bunten Bändern geschmückt, ein bunter Regenbogen aus Luftballons stand in der Halle, durch den die Athleten einliefen, „Einhorn-Musik“ zu jedem Riegenwechsel, eine Seifenblasenmaschine und der Regenbogen im Hintergrund zur Siegerehrung ließen ein stimmungsvolles Bild aufkommen und mit den vielen themengerechten Einhorn-Präsenten, wie ein Turnanzug im Einhorn-Design oder große Plüsch-Einhörner, waren am Ende alle Athletinnen glücklich. Das komplette Bild wurde von einem lebensgroßen Einhorn-Maskottchen abgerundet. Die gelungene Premiere der 1. Baden-Open lässt auf eine Weiterführung in den kommenden Jahren hoffen.

A. Pfund

ANZEIGE

www.benz-sport.de

Jetzt
BENZ
KATALOG
kostenlos
anfordern!

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN
SEIT ÜBER 100 JAHREN

SPORT
EQUIPMENT

mit unschlagbarem
Preis-Leistungsverhältnis

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz, Turngerätefabrik GmbH + Co. KG Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Deutsche Meisterschaft für Simone Meinzer, Heike Steinkuhle, Dagmar Rothardt und Frank Mario Bohn

Medaillenregen im Essener Sonnenschein für badische Seniorenturnerinnen und -turner

Am ersten Wochenende im Mai trafen sich Deutschlands beste Seniorenturnerinnen und -turner zu ihren nunmehr 19. Titelkämpfen. Was 1999 als ein bundesoffener Wettbewerb in Marktleebberg begann, fand zur Jahrtausendwende endlich beim DTB Gehör und wurde in den Status einer Meisterschaft erhoben. Auch die Zuschauer der 18. Deutschen Seniorenmeisterschaften konnten sich von herausragenden Leistungen, großer Ausstrahlung und tiefer Verbundenheit der Turnfamilie überzeugen. Mehr als 250 Starter von 30 bis 85 Jahre gingen an den Start. Der älteste Teilnehmer war Alfons Klein aus dem Saarland mit 85 Jahren. Dank des kurzfristig und engagiert eingesprungenen Ausrichters TV 1877 Essen-Kupferdreh wurde an zwei Wettkampftagen ein würdiger Wettkampfrahmen präsentiert.

Für den BTB gingen jeweils dreizehn Frauen und Männer an die Geräte und erturnten zwölfmal Edelmetall. Auch angesichts sehr starker Konkurrenz aus vielen anderen Bundesländern zeigten die Aktiven des BTB, dass mit Baden – geprägt durch ein hohes Niveau vieler Turnvereine, starke Ligen bis zu den Turngauen sowie gute Zusammenarbeit zwischen Turnzentren und Vereinen – folgerichtig auch im Seniorenbereich stark zu rechnen ist.

Völlig aus dem Häuschen war die Goldmedaillengewinnerin in der W40+, Heike Steinkuhle (Heidelberger TV), die mit vier Punkten Vorsprung sowie einer sensationellen Bankkür (15,80 Punkte) der Konkurrenz keine Chance ließ. In der W50+ konnte Vorjahressiegerin Dagmar Rothardt (TV Oberhausen) ebenfalls auf der Turnbank überzeugen und freute sich über Gold, komplettiert durch Bronze für Petra Ruggaber (TV Göttingen). Den dritten badischen Sieg erturnte in der W30+ Simone Meinzer (TG Neureut) mit einem sicheren und schwierigen Wettkampfprogramm, erwähnenswert die Höchstnote für die Bodenkür: 14,85 Punkte. In dieser Altersklasse standen die Badenerinnen in Medaillenkonkurrenz: Julia Schneid vom TV Epfenbach holte sich mit einem Zehntel Vorsprung vor Sabine Gaißer (Heidelberger TV) die Bronzemedaille. Bemerkenswert, dass auch diese drei wieder hervorragende Übungen auf den zehn Zentimeter schmalen Balken zauberten – eine besondere badische Stärke?

In der W45+ zog Silbermedaillengewinnerin Jeannette Matheis (Heidelberger TV) den Hut vor der Siegerin, der ehemaligen italienischen Meisterturnerin Desiree Girgenti (jetzt TV 1858 Kaufbeuren). Diese kleine und bescheidene Persönlichkeit lebt seit vier Jahren in Deutschland, turnte überzeugend, ausdrucksstark und schwierig – es war ein Genuss, ihr zuzusehen. Knapp am Podium vorbei turnte Annette Wirth (HTV), die dafür für ihren



Fotos: S. Kleckeborn

In den Altersklassen W30+ und W50+ gingen sowohl Gold als auch Bronze nach Baden: Siegerin Simone Meinzer und Dritte Julia Schneid (links), Siegerin Dagmar Rühl und Dritte Petra Ruggaber (rechts).

Überschlag mit 1/1 Drehung die Höchstnote erhielt. In der W65+ freute sich Claudia Vollert über die beste Bodenübung und sicherte sich Bronze. Ellen Felkl (Jg. 1942, TV Niefern), die älteste Turnerin Badens, belegte in der W75+ Platz 5.

Bei den Herren überstrahlte Eugen Spiridonow (TV 1883 Bous) als Ex-Nationalturner Deutschlands bei Olympia, Welt- und Europameisterschaften und langjähriger Leistungsträger des Bundesligisten TG Saar die Wettbewerbe. An fünf Geräten erturnte er in der M35+ in Meistermanier 73,55 Punkte, hatte damit 12 Punkte Vorsprung vor der Konkurrenz und wertete die Wettbewerbe turntechnisch noch einmal auf.

Frank Mario Bohn (TV Hofweier) holte für Baden den Titel in der M45. Sein Vorsprung resultierte aus hervorragender Barren- und Reckübung. Zwei Silbermedaillen steuerten Jürgen Fischer (TV Britzingen, M65+) und Patrick Hauns (TV Iffezheim, M50+) bei. Über die dritte Silberne war Lazar Bratan (TSV Grötzingen, M40+) nicht vollends glücklich. Der Titelverteidiger des Vorjahres vergab in einem aussichtsreichen Wettbewerb durch einen Patzer am Barren seine Siegchance.

Die höchste Altersklasse M80+ war mit zehn Turnern hervorragend besetzt. Unser ältester badischer Turner August Moser vom TV Kollnau-Gutach (Jg. 1936!) zeigte gerade zwischen den Barrenholmen seine beste Leistung, turnte einen runden Wettkampf und wurde ausgezeichnete Vierte. Eine Sanitäterin bemerkte gegenüber dem Vereinsvorsitzenden des ausrichtenden Vereins, dass sie sich angesichts der Handstände, Salti oder des Spagats der 70- oder 80-jährigen Wettkämpfer noch nie so unsportlich gefühlt hätte ...

Weitere Ergebnisse der DSM aus badischer Sicht: W35 – Christine Keller (Heidelberger TV, Platz 5), W45 – Sabine Hild (TV Göttingen, Platz 12), W60 – Sari Zimmermann (TV Kollnau-Gutach, Platz 7), M30 – Philipp Häuber (TV Bahlingen, Platz 6), M35 – Severin Fritz (TV Iffezheim, Platz 5), M45 – Wolfgang Matheis (Heidelberger TV, Platz 6), M55 – Frank Jöhle (TSV Wyhlen, Platz 12), M50 – Frank Brauhardt (TV Kollnau-Gutach, Platz 7), Dieter Weiß (TV Bühl, Platz 11), M55 – Frank Jöhle (TSV Wyhlen, Platz 12) und M60 – Harald Hannich (TV Obergrombach, Platz 11).

>>>



Die Sieger der Männer 40+ mit Vizemeister Lazar Bratan und dem dritten Sieger Jens Rudat, beide TSV Grötzingen, (links) und 45+ mit dem Deutscher Meister Frank Marion Bohn vom TV Hofweier (rechts).

Der abendlichen Einladung des Gastgebers zum Grillbüffet folgten die Turnaktiven sehr gern, vielleicht zeigen die Kariverantwortlichen beim nächsten Mal auch mehr Interesse an turnerischem Gedankenaustausch. Im Resümee der zweitägigen Veranstaltung standen ein bemerkenswertes Leistungsniveau in allen Altersklassen, eine beispiellose Hilfsbereitschaft innerhalb der Turnfamilie (der gesamte Gerätesatz war mit Hilfe aller Turnerinnen und Turner noch vor der Siegerehrung abgebaut) und

das kurzfristige Engagement des TV Essen-Kupferdreh, um diesen tollen Wettkampf nicht ausfallen zu lassen. Als Kari für den BTB waren das ganze Wochenende im Einsatz Daniel Gees und Sabine Kieckebein, für den DTB Evi Schmidl.

Die Sommerpause nutzen nun die Landesverbände, um die Seniorenteams für den Mannschaftspokal im September 2018 in Waltershausen (Thüringen) zusammenzustellen. *D. Rühl*

Starker Kampfrichternachwuchs im Gerätturnen weiblich

Nach Beendigung der diesjährigen Kampfrichterausbildung für die C-Lizenz konnte eine stolze Zahl an Kampfrichtern begrüßt werden.

Schon bei dem Kürzel- und Aufbaulehrgang zeichnete es sich ab, dass sehr interessierte, junge Kampfrichterinnen an diesen Lehrgängen teilnehmen. Trotz der großen Teilnehmerzahl war das Ergebnis der Prüfung hervorragend. In keinem anderen Lehrgangszklus konnten so viele Prüfungsteilnehmer über die 100-Punkte-Grenze hinauskommen, die absolute Punktzahl liegt bei 115.

Mit 106 Punkten konnten die Prüfung ablegen: Tamara Ruff (TV Kollnau-Gutach), Melissa Feichtmair (TV Tumringen) und Katrin

Fritzenschaft (TV Wolfenweiler-Schallstadt), Leneja Wilhelms vom TV Tumringen schaffte 105,5 Punkte. Als Verein schnitt am besten der TV Ihringen ab.

Insgesamt kann der Badische Turner-Bund nun auf 312 Kampfrichterinnen und Kampfrichter mit einer C-Lizenz im Gerätturnen weiblich zurückgreifen. Die Lizenz ist gültig bis Dezember 2021. Die Verteilung in den einzelnen Turngauen:

- Badischer Schwarzwald-Turngau: 25 Karis
- Breisgauer Turngau: 38 Karis (größte Zuwachsrate)
- Elsenz-Turngau: 3 Karis
- Hegau-Bodensee-Turngau: 9 Karis
- Turngau Heidelberg: 42 Karis
- Karlsruher Turngau: 47 Karis (ebenfalls große Steigerung)
- Kraichturngau Bruchsal: 22 Karis
- Main-Neckar-Turngau: 5 Karis
- Turngau Mannheim: 41 Karis
- Markgräfler-Hochrhein-Turngau: 28 Karis
- Turngau Mittelbaden-Murgtal: 9 Karis
- Ortenauer Turngau: 31 Karis
- Turngau Pforzheim-Enz: 10 Karis

Ich wünsche allen viele schöne Übungen zum Werten.

E. Schmidl



Gymnastik, RSG & Tanz

Starke Konkurrenz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Am Ende der Osterferien fanden die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik in Heidenheim statt. Dazu qualifiziert hatten sich in allen Altersklassen Einzel, Duo und Gruppen die jeweils besten Gymnastinnen des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes.

Die zwei sehr langen Wettkampftage verliefen dank der sehr guten Organisation reibungslos. Unsere badischen Gymnastinnen mussten sich einer starken Konkurrenz aus den schwäbischen Stützpunkten stellen. Dennoch zeigten sich die Mädchen leistungsstark und konnten viele Medaillenplatzierungen erreichen.

Am Samstag begannen die Gruppen mit ihren Wettbewerben. Bei den Gruppen der SLK gewann der TGB Neulußheim I die Silbermedaille, der TBG Neulußheim II die Bronzemedaille. In der JLK kam die Wettkampfgemeinschaft Karlsruhe/Bretten konkur-

renzlos auf den 1. Platz. Bei den SWK-Gruppen belegte der TBG Neulußheim Platz 3. Ebenso erreichte der SSC Karlsruhe mit seiner JWK-Gruppe die Bronzemedaille.

Am Nachmittag ging es um die Entscheidungen der einzelnen Jahrgänge in den Leistungsklassen. Trotz leistungsstarker Teilnehmerfelder konnten sich die badischen Gymnastinnen Medaillenränge in



Vanessa Werwein vom TV Bretten sicherte sich zwei Titel in der Schülerwettkampfklasse.

>>>

Foto: TV Bretten

den einzelnen Finals erturnen. In der SLK 10 wurde Mina Shamil vom TBG Neulußheim im Finale ohne Handgerät Baden-Württembergische Meisterin. Im Finale mit den Keulen gewann Xenia Nekrasov, ebenfalls TBG Neulußheim, die Bronzemedaille.

In der SLK 12 sicherte sich Alina Pörner vom TBG Neulußheim im Finale mit dem Ball die Bronzemedaille. Im Finale mit dem Band gewann Vivien Ebel (TBG Neulußheim) ebenfalls Bronze. In der JLK 13 wurde Sila-Asena Öztürk vom TV Lahr dreifache Baden-Württembergische Meisterin (Finale Ball, Keulen, Band), mit dem Reifen wurde sie Vizemeisterin. In der JLK 14 gewann Lea Hoffmann vom TV Lahr zweimal Silber (Finale Ball und Band) und im Finale mit dem Reifen Bronze. In der JLK 15 nahm Elina Gaus (TBG Neulußheim) als einzige Gymnastin teil und gewann viermal Gold. In der Meisterklasse erturnte sich Maxima Bachmayer vom SSC Karlsruhe dreimal den 2. Platz (Finale Ball, Keulen, Band) und im Finale Reifen den 3. Platz. Anna Podgorny vom TBG Neulußheim wurde Zweite im Finale Reifen und Dritte im Finale Ball. Johanna Häußler vom TuS Meersburg bekam Bronze im Finale mit dem Band.

Der zweite Wettkampftag wurde mit den Duo-Wettbewerben begonnen. Leider konnten hier keine Medaillenränge erreicht werden. Die besten Platzierungen waren sowohl in der SWK der 4. Platz durch Ekaterina Eliseeva / Milena Opalewytch als auch der 4. Platz in der FWK durch Anna Podgorny / Elina Gaus (beide Duos TBG Neulußheim).

Weiter ging es mit den Entscheidungen in den Kategorien der Wettkampfklassen. In der SWK gewann Vanessa Werwein vom

Karina Bach vom TV Lahr erturnte zwei Goldmedaillen in der Jugendwettkampfklasse.

Foto: TV Lahr



TV Bretten gleich zweimal Gold, im Finale ohne Handgerät und mit dem Ball. Im Finale mit den Keulen holte sich Jana Gilfer von der Gundelfinger Turnerschaft die Goldmedaille. Angelika Melnikov vom TV Laufenburg konnte sich mit ihrer Übung ohne Handgerät Bronze sichern.

In der JWK wurden fast alle Medaillen von den badischen Gymnastinnen gewonnen. Karina Bach vom TV Lahr siegte gleich zweimal, mit dem Reifen und dem Ball. Evelyn Schäfer vom SSC Karlsruhe wurde Baden-Württembergische Meisterin mit den Keulen, Zweite mit dem Reifen und Dritte mit dem Ball. Marta Ostertag, ebenfalls SSC Karlsruhe, erturnte sich zweimal Silber, mit dem Ball und mit den Keulen. Bronze im Finale mit den Keulen gewann Angelina Cosi Montes vom TV Bretten. In der FWK konnte nur Anna Mitzinger von der Gundelfinger Turnerschaft in die schwäbische Phalanx eindringen und gewann die Bronzemedaille im Finale mit dem Ball.

E. Batke

ANZEIGE

**ENSINGER
ISTSPORT
DIE CALCIUM
MAGNESIUM
POWER
QUELLE**



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

Indiaca

Zwei badische Indiaca-Mannschaften auf dem Podest

Von positiven Erfahrungen und Erfolg bei der Badischen Meisterschaft beflügelt, richtet die TG Eggenstein am 21./22. April 2018 zum ersten Mal eine Deutsche Jugendmeisterschaft aus. Es war ein bewegender Moment, als die 23 Jugendmannschaften einmarschierten und die Nationalhymne gesungen wurde. Alles war in diesem Moment „perfekt“ und die monatelange Organisationsarbeit und die kleine Enttäuschung über die geringen Vereinsmeldungen vergessen!

Viele bereits durch ihre Jugendarbeit bekannte Vereine, mit teilweise erfolgreicher Turnierlaufbahn, waren am Start. An diesen zwei Turniertagen sollten die Jugendlichen aus drei Landesverbänden einmal wieder das südamerikanische Flair dieser Sportart mitbekommen. In allen Altersklassen, ob bei den jüngeren oder älteren Jugendlichen, sowie bei Trainern und Betreuern war der Kampfgeist zu spüren, der in Mannschaftssportarten wie Indiaca mitschwingt.

Die badische TSG Blankenloch in der Altersklasse 15 – 18 Jahre männlich hat sich zum sechsten Mal hintereinander den 1. Platz erkämpft. Der starke Konkurrent aus Nordrhein-Westfalen PVJM Pivitsheide, der zu dieser Meisterschaft mit fünf Mannschaften angereist war, musste sich in den letzten beiden Sätzen mit jeweils 25:14 der TSG Blankenloch geschlagen geben, konnte sich aber in der Jugend männlich 11 – 14 Jahre, Jugend weiblich 15 – 18 Jahre sowie Jugend mixed 15 – 18 Jahre den Deutschen Meistertitel erkämpfen. Mit dem TSV Enzweihingen holte sich eine weitere Mannschaft aus Baden-Württemberg den Meistertitel



Die Jungs der TSG Blankenloch sicherten sich die Meisterschaft in der Altersklasse 15 – 18 Jahre.

Fotos: N. Raufer

in der Jugend mixed 11 – 14 Jahre. Für einen weiteren badischen Podestplatz sorgte Indiaca Malterdingen mit Rang 3 in der Altersklasse 15 – 18 Jahre der Mixedmannschaften.

Die Meisterschaft war aus Veranstaltersicht der TG Eggenstein ein voller Erfolg und ein guter Schritt in die richtige Richtung der Jugendsportförderung. Auch wenn die TG Eggenstein selbst keine eigene Jugendmannschaft hat, hat sie gezeigt, wie in Teamarbeit ein Beitrag zur Jugendförderung geleistet werden kann. Bei bundesweit 61 Vereinen mit Indiaca-Spielern sollte es sicher auch weitere wie die TG Eggenstein geben, die zum Erhalt des Indiaca-Sports beitragen wollen.

A. Bogner



Orientierungslauf

3-Tage-OL und Oster-Trainingslager bei Dijon

Der badische D-Kader Orientierungslauf traf sich vom 30. März bis 4. April zu einem Trainingslager bei Dijon, um sich auf den anstehenden Jugend- und Juniorenländervergleichskampf (JLVK) im Mai vorzubereiten und beim 3-Tage-Wettkampf des OL-Vereins aus Chenôve internationale Erfahrung zu sammeln.

Am Tag der Anfahrt ging es direkt aus den Autos zu einem kurzen Training, um das Gelände kennenzulernen. Danach ging es zur

Unterkunft, einem sehr schönen Haus etwa eine halbe Stunde entfernt. Das Haus besaß sogar einen Pool, der allerdings für alle, außer zwei Leute, zu kalt war.

Der erste Wettkampf, eine Mitteldistanz, fand am nächsten Mittag statt. Das Gelände wurde durch mehrere Täler mit Felswänden und teilweise offene Gebiete, die allerdings mit sehr vielen Büschen bewachsen waren, geprägt. >>>

Fotos: C. Vavra, L. Griesbaum



Gleich am nächsten Morgen, dem Ostersonntag, ging es weiter, diesmal zur Langdis-tanz. Da die ersten schon um kurz nach neun starteten, musste sehr früh aufgestan-den werden. Die Strecke hat-te viele Höhenmeter und ein langes von Steinen geprägtes Tal zu bieten, während es mit-tags beim Oster-OL deutlich entspannter zuging. Auf selbst gezeichneten Karten wurden bei einem Score-OL Posten in Form von Schokoeiern und anderen Süßigkeiten gesucht, was ein schöner Ausgleich zu den Wettkämpfen war.

Der letzte Wettkampf, am nächsten Tag, sorgte mit einem Jagdstart für einen tem-poreichen Abschluss des 3-Tage-Laufs. Durch den häufigen Gegnerkontakt wurde man nochmals zu Höchstleistun-gen angespornt. Mehrere stei-

le Täler zwangen einen, gute Routenwahlen zu treffen, um nicht unnötig viele Höhenmeter zu machen.

Nach diesem Wettkampf wurden die Gesamtsieger bekanntge-gaben. In der endgültigen Ergebnisliste schnitten auch viele bad-sche Läufer sehr gut ab, wie zum Beispiel in der H20E Lars (12.), in der D20A Katharina (2.) und Vanessa (3.). Außerdem Bene (14.) bei den H55, Jakob (8.) und Jori (der gut platziert wäre, wenn sein Chip den letzten Posten gestempelt hätte) bei den H14. Danach ging es noch eine Runde durch die schöne Altstadt von Dijon, um den Mittag schön ausklingen zu lassen und noch ein paar Dinge zu kaufen.

Der Dienstag war ein reiner Trainingstag, mit Korridor-OL, Fen-ster-OL und Höhenlinien-OL, um die o-technischen Fähigkeiten zu verbessern und sich auf den JLVK vorzubereiten. Am nächsten Morgen musste schon zusammengepackt werden, da auch die-ses Trainingslager schon wieder vorbei war. Allerdings gab es noch ein Abschlusstraining mit Massenstart und gegabelten Stre-cken, um einen Staffellauf zu simulieren.

Insgesamt war es ein sehr schönes, lehrreiches Trainingslager, das Lust auf den JLVK und weitere Kaderaktivitäten gemacht hat. Vielen Dank an das Trainerteam, dass dieses Trainingslager sehr gut geplant und durchgeführt hat.

J. Dunkel

Trampolinturnen

Badische Auswahl – TV Nöttingen sichert Klassenerhalt in Trampolin-Bundesliga

Seit drei Jahren springen die jungen Damen des Badischen Tur-ner-Bundes unter der Organisation des TV Nöttingen in der Tram-polin-Bundesliga. Im Team des TV Nöttingen springen Tamara Heck, Lisa Henning, Leonie Henning, Denise Hugl, Sarah Müller und Luisa Shaghaghi vom TV Nöttingen, Indira Häußermann, Tamara Heilmann, Jule Riehle und Marie Rosewich vom TV Ichenheim und Hannah Lindermeir vom ASV Wolfartsweier.

Am 14. April 2018 begann die Saison beim SV Brackwede. Dort konnten die Nöttinger den TV Eberstadt knapp schlagen und hol-ten sich ihre ersten Wettkampfpunkte. Ende April stand der Aus-flug zur Begegnung in Berlin-Rudow an – mit einem Shopping-besuch des Kurfürstendamms und dem Musicalbesuch Ghost im Theater des Westens. Leider konnten die Nöttinger gegen den SC Cottbus und den TV Berlin-Rudow am 29. April nicht punkten.

Anfang Mai standen die beiden Heimwettkämpfe beim TV Nöt-tingen an. Vor heimischem Publikum sprang das junge Frauen-team des TV Nöttingen gegen die Frankfurt Flyers am 5. Mai. Gegen die Männer der Frankfurter hatten die Badner keine Chan-ce, holten sich jedoch Punkte, da der VfL Grasdorf seine Mann-schaft vor der Saison zurückgezogen hatte. In der Einzelwertung schaffte Hannah Lindermeir einen hervorragenden 5. Platz und Luisa Shaghaghi platzierte sich gleich dahinter auf Platz 6.

Am 12. Mai hatten die Nöttinger den TV Weingarten zur Gast und den Bramfelder SV, der ebenfalls zum Wettkampf nicht an-trat. Der TV Weingarten konnte klar gegen den TV Nöttingen ge-



winnen. Das Publikum konnte schwierige Übungen von Fabian Vogel und Tim-Oliver Gesswein bewundern, die sogar einige drei-fach Saltos in ihren Übungen zeigten.

Im Gesamtergebnis konnte sich der TV Nöttingen auf Platz 6 positionieren und verbesserte sich zu den Vorjahren, so dass sich das badische Team den Klassenerhalt in der Bundesliga sicherte. Dank geht an Isolde und Marcus Papp vom TV Ichenheim, die Barbara Shaghaghi vom TV Nöttingen als Trainer und Kampf-richter sowie Fahrer unterstützten.

B. Shaghaghi



Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Juni und Juli 2018** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom BTB-Hauptausschuss sind es:

- 1. Juni **Petra Kösegi (52)** – Vorsitzende Elsenz-Turngau Sinsheim
- 4. Juni **Martin Bindnagel (47)** – kooptiertes Mitglied im Bereichsvorstand Lehrwesen / Bildung
- 6. Juni **Anna Seel (52)** – Landesfachwartin Gymnastik und Tanz
- 7. Juni **Elisabeth Claas (29)** – BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit
- 9. Juni **Walfried Hamsch (72)** – Ressortleiter Natursport im Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT)
- 14. Juni **Melanie Haag (31)** – BTJ-Vorstandsmitglied für Überfachliche Jugendarbeit
- 20. Juni **Marion Bruder (53)** – Landesfachwartin Dance
- 22. Juni **Manfred Jäger (72)** – Ressortleiter Schule / Hochschule im Bereichsvorstand Lehrwesen / Bildung
- 28. Juni **Gerhard Mayer (70)** – Vorsitzender Breisgauer Turngau

- 1. Juli **Barbara Wörz (59)** – Ressortleiterin Individualsportarten im Bereichsvorstand Wettkampfsport
- 4. Juli **Marianne Rutkowski (59)** – Ehrenmitglied
- 5. Juli **Kurt Freischlag (58)** – Landesfachwart Leichtathletik
- 12. Juli **Eva Lentz (27)** – BTJ-Vorstandsmitglied für Kinderturnen
- 13. Juli **Sarah Knapp (27)** – Stützpunktleiterin Mannheim
- 17. Juli **Siegfried Michel (82)** – Ehrenmitglied
- 28. Juli **Werner Kupferschmitt (82)** – Ehrenmitglied

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Gerhard Mayer wird 70

Gerhard Mayer hat sich auf allen Ebenen der Turnbewegung große Verdienste erworben. Am 28. Juni darf der Vorsitzende des Breisgauer Turngaus seinen 70. Geburtstag feiern.



Der Jubilar führt den Breisgauer Turngau seit 2002 und war davor viele Jahre Vorsitzender des Turnkreises Kaiserstuhl-Tuniberg und erster Vorsitzender des TV Merdingen. Seine ersten turnerischen Schritte bestritt Gerhard Mayer als Trampolinturner im TV Konstanz.

Für seine Verdienste um das Turnen in Baden wurden ihm

2003 die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und 2008 der Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes verliehen.

Der Badische Turner-Bund und der Breisgauer Turngau wünschen Gerhard Mayer zu seinem 70. Geburtstag alles erdenklich Gute, gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlichen Glückwunsch, Gerhard.

E. Flutura

Willkommen in der badischen Turnfamilie!

Im ersten Halbjahr 2018 neu in den Badischen Turner-Bund aufgenommen wurden diese Vereine:

- Radsportverein „Edelweiß“ Mauenheim e.V. (Badischer Schwarzwald-Turngau)
- Judo-Sportclub Pfaffenweiler e.V. (Badischer Schwarzwald-Turngau)
- TSV Tanzkreis Zusenhofen e.V. 2011 (Ortenauer Turngau)
- SANUS Karlsruhe Rehabilitations- und Präventionssport e.V. 2017 (Karlsruher Turngau)

Wettkampfsport	Kinder-/Jugendturnen	GYMWELT
<ul style="list-style-type: none"> • Aerobic • Capoeira • Faustball • Gerätturnen • Gruppenwettkämpfe • TGM/TGW • Gymnastik <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Gymnastik • Dance • Gymnastik + Tanz • ISG • Indiacs • Kunstturnen • Mehrkämpfe <ul style="list-style-type: none"> • Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe • Leichtathletik • Schwimmen • Friesenkämpfe • Orientierungslauf • Prellball • Rhönradturnen • Ringtennis • Rope Skipping • Trampolinturnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Babys in Bewegung • Eltern-Kind-Turnen • Kleinkinder-Turnen • Kindersportschule (KISS) • Kinderturnen • KITu-Star • Tulu-Star 	<ul style="list-style-type: none"> • Fitness- und Gesundheitssport <ul style="list-style-type: none"> • Drums Alive, Fitness-Aerobic, Functional Training, LaGym, Pilates, Seniorengymnastik, Yoga u. s. m. • Natursport <ul style="list-style-type: none"> • Geocaching • Parkour • Schneesport • Wandern • Tanz und Vorführungen <ul style="list-style-type: none"> • Akrobatik, Tricking • Musik/Spielmannsweien • Rendezvous der Beiten

Turnen ist Vielfalt.

Jörg Kreuzinger erhielt Bundesverdienstkreuz

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement wurde der ehemalige Landesjugendleiter der Badischen Turnerjugend, Jörg Kreuzinger aus Weingarten, vom Karlsruher Landrat Christoph Schnaudigel und Bürgermeister Eric Bänziger mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Unter den Gästen war auch BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf.

„Der 1961 mit deutlich verkürzten Armen als Contergan-Kind auf die Welt gekommene Jörg Kreuzinger nahm dieses Schicksal mit unbändigem Lebensmut und unbeugsamer Stärke an und engagierte sich seit Jahren für die Verbesserung der Situation seiner Schicksalsgefährten“, sagte der Weingartener Rathauschef. Der Geehrte ist seit über 30 Jahren Vorsitzender der Ortsgruppe Karlsruhe des Contergan-Verbandes in Deutschland und seit 2010 im Vorstand der Contergan-Stiftung tätig.

Turnerpräsident Gerhard Mengesdorf ging in seiner Laudatio auf Kreuzingers Einsatz für die Jugend des Verbandes ein. „Du hast dich stets in der Jugendarbeit engagiert,

zunächst in deinem Verein, dem TSV Weingarten, ab 1978, dann ab 1982 im Karlsruher Turngau als Verantwortlicher für das Internationale Jugendzeltlager in Breisach. Du hast dich zum Kampfrichter im TGM/TGW ausbilden lassen und als Höhepunkt wurdest du 1991 Vorsitzender der Badischen Turnerjugend. In dieser Funktion hast du auch im Präsidium des Badischen Turner-Bundes an vielen verbandspolitischen Fragen mitgewirkt“, betonte Gerhard Mengesdorf in seiner Laudatio. Der Präsident lobte auch Kreuzingers Vorbildwirkung für das, was man heute Inklusion nennt, und dankte dafür, dass er „unseren Verband über so viele Jahre mit seiner geistigen Lebendigkeit, seiner sozialen und emotionalen Stärke und seiner Empathiefähigkeit bereichert habe“.

Der Badische Turner-Bund und insbesondere die Badische Turnerjugend beglückwünschten Jörg Kreuzinger zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes sehr herzlich.

K. Klumpp



ANZEIGE

Affentaler

WINZER



Wein

ERLEBEN

www.affentaler.de

Weinproben · Kellerführungen · Weinbergführungen
Seminar- & Tagungsräume · Event-Location

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8–18 Uhr
Sa. 9–13 Uhr
So. 10–14 Uhr

Affentaler Winzer eG
Betschgräblerplatz · 77815 Bühl
Tel. 07223 98980 · Fax 07223 989830

Vereinsbefragung BTB-Regional: Öffentlichkeitsarbeit unserer Vereine

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geschieht in vielen Vereinen „nebenher“ und mehr oder weniger strukturiert. Dabei ist die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiges Instrument, das sich für den Verein durchaus auszahlen kann!

Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations, PR) ist ein weit gefasster Begriff für das Management der öffentlichen Kommunikation von Organisationen gegenüber ihren externen und internen Teilöffentlichkeiten bzw. Anspruchsgruppen (vgl. Wikipedia). Die zentrale Frage ist: Was wollen wir wem, warum, auf welchem Weg und wie mitteilen? Die Interessensgruppen und deren Bedürfnisse sind dabei die zentralen Aspekte in der heute vorherrschenden medialen Welt (aus: Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit). Daher der nachdrückliche Aufruf an alle Vereine: Nutzt dieses Potenzial für euch!

„Tue Gutes und rede darüber“ (Walter Fisch) – kann eine zentrale Motivation sein, um all die tollen Veranstaltungen, Angebote, Leistungen u.v.m., die unsere Vereine tagtäglich anbieten und meistern, in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das ist Marketing (= Vermarktung eines Produktes): Das eigene Angebot darstellen, dafür werben – so wie es unseren Vereinen viele Firmen oder andere (kommerzielle) Sportanbieter vormachen. Den Aspekt der Werbung bzw. Außendarstellung greift z.B. die GYMWELT-Vereinskampagne des Badischen Turner-Bundes auf. Auch hier gilt der Aufruf an die Vereine: Nutzt die Stärke der Gemeinschaft für eure eigene Darstellung in der Öffentlichkeit!

Spektrum der Öffentlichkeitsarbeit in BTB-Vereinen

Die Turn- und Sportvereine des Badischen Turner-Bundes nutzen eine breite Palette an Instrumenten und Kommunikationswegen für ihre Öffentlichkeitsarbeit – von der klassischen Vereinszeitung (22 Prozent) bis hin zu einer modernen Vereinsapp (4 Prozent). Das ergab die Vereinsbefragung 2017. Die Homepage stellt bei 80 Prozent einen zentralen Kommunikationskanal dar. Ungefähr die Hälfte der BTB-Vereine wirbt mit Flyern (45 Prozent) oder Plakaten (57 Prozent), um ihre Angebote oder Veranstaltungen in der Öffentlichkeit darzustellen. Die lokalen Printmedien wie Amtsblätter und Zeitungen nutzen 64 Prozent der Vereine, Social Media in Form von Facebook und Co 40 Prozent.

Klar sollte für den Verein sein, dass er in Zeiten der medialen Reizüberflutung nicht davon ausgehen kann, dass er und seine Angebote „einfach so“ wahrgenommen werden. Ein Verein muss

Turnerische Höhenluft geschnuppert

Insgesamt acht Teilnehmer aus drei Vereinen konnten sich am 23. April bei der Trampolinabteilung des TSV 1846 Mannheim einen ersten Eindruck über das Turnen auf dem Großtrampolin als Vereinsangebot verschaffen.

Der „Schnupperkurs Trampolin“ von BTB-Regional gab allen Interessierten einen umfangreichen Einblick in das Training der Leistungsgruppe Trampolinspringen. Bevor es so richtig zur Sache geht, gehört ein intensives Aufwärmen am Boden zu den wichtigsten Voraussetzungen, um dann beim anschließenden Springen vollkonzentriert zu bleiben. Inge Herman, Abteilungsleiterin und Verantwortliche für Trampolinturnen im Turngau Mannheim erläuterte während des Kurses weitere Rahmenbedingungen und

ERGEBNISSE & ANALYSEN, TEIL 6 VON 8

Kommunikationskanäle von BTB-Vereinen



Quelle: BTB-Vereinsbefragung 2017, Rückmeldung von 507 Vereinen, „Welche Kanäle nutzt der Verein, um nach außen zu kommunizieren?“

in seiner Außendarstellung folglich selbst aktiv sein, sofern er sich auf dem Markt der Sportanbieter positionieren möchte.

GYMWELT-Vereinskampagne

Die GYMWELT-Vereinskampagne ist eine Initiative des Badischen Turner-Bundes zur Unterstützung seiner Vereine bei der Vermarktung ihrer fitness-, freizeit- und gesundheitsorientierten Bewegungsangebote. Dazu gibt es bei Registrierung professionelles Handwerkszeug wie Plakate, Flyer, Stundenplanvorlagen bis hin zu City Cards mit der Idee, das individuelle Angebot vor Ort zu präsentieren und von der landesweiten Wiedererkennung zu profitieren! Mit der Anzahl der teilnehmenden Vereine wächst der Einfluss sowie die Positionierung und die Wirkung in der Öffentlichkeit: Vereine sind qualitativ hochwertige und noch dazu kostengünstige Anbieter im Gymnastik- und Freizeitbereich!

31 Prozent der befragten BTB-Vereine sind bereits Teil der GYMWELT-Vereinskampagne. Interessant ist, dass genauso viele von denen, die noch nicht dabei sind, hierzu gerne mehr Informationen hätten. Neben den Infoabenden zum Thema GYMWELT (die nächsten Termine: 5. Juli in Gengenbach und 17. Oktober in Karlsdorf) ist auch über die Turngaue und BTB-Regional eine individuelle Vorstellung der Kampagne im Verein möglich.

R. Ulrich & BTB-Regional-Team



Foto: TSV/Mannheim

gab detaillierte Informationen rund ums Trampolinturnen. Unter ihrer Anleitung war es den Teilnehmern schließlich auch noch möglich, das eigene Geschick auf dem Trampolin unter Beweis zu stellen. Sichtlich begeistert nahmen die Interessierten viele tolle Eindrücke mit nach Hause.

R. Ulrich



Breisgauer Turngau

Anja Bogen . abbogen@web.de . www.breisgauer-turngau.de

46. Gauturntag des Breisgauer Turngaus nur mäßig besucht

Gerhard Mayer bleibt erster Vorsitzender

Wohl der Sonne und den Temperaturen geschuldet war es, dass der 46. Gauturntag des Breisgauer Turngaus am 21. April in der Bahlinger Silberberghalle nicht so besucht war, wie man es sich gewünscht hätte.

Bahlingens Bürgermeister Harald Lotis dankte dem Turnverein Bahlingen, der die Ausrichtung des Gauturntags übernommen hatte. Er würdigte auch die Arbeit des Vereins, der im Ort viele Sportarten vorstellt und anbietet und auch durchaus so manches Talent entdeckte. Neuigkeiten aus dem Deutschen Turner-Bund und Informationen zum neuen digitalisierten Passwesen ab 2019 konnte Thomas Stampfer geben. Die Gebühren für die Sportler werden höher ausfallen. Auch im Wettkampfprogramm stünden Veränderungen an. Für die Unterhaltung mit Turn- und Tanzvorführungen sorgte ebenfalls der ausrichtende TV Bahlingen.

Der alte und neue Vorsitzende des Breisgauer Turngaus, Gerhard Mayer, stellte den Breisgauer Turngau als Dienstleister für mehr als 130 Turn- und Sportvereine heraus. Über 56.000 Mitglieder könne man verzeichnen. Er blickte auf das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin im vergangenen Jahr zurück, an dem auch der Breisgauer Turngau sehr gut vertreten war. Ausgefallene Veranstaltungen gab es leider auch. Dies betraf nicht nur die eigentlich schon traditionelle jährliche Turngala, sondern auch den Gauwandertag und das Gaualterstreffen. „Sehr gut besucht waren aber die von der Turnerjugend und den Fachwarten angebotenen Aus- und Fortbildungsangebote“, lobte Mayer. Die in der heutigen Zeit veränderte Bedeutung der Turnvereine war ihm ein weiteres wichtiges Anliegen. „Mittlerweile stehen nicht nur die sportlichen Erfolge in der täglichen Vereinsarbeit im Fokus“, machte er deutlich. Die Vereine seien inzwischen vielseitige Dienstleister für die Bürger.

BTB-Regionalreferent für den Bereich Südlicher Oberrhein-Schwarzwald, Rainer Klipfel, stellte die Ergebnisse der Vereinsumfrage vor. Die Erhebung zur Veränderung des Sportangebots insgesamt und speziell die GYMWELT-Vereinskampagne des Badischen Turner-Bundes bieten seiner Meinung nach vielseitige Aspekte für interessante Diskussionen. Auch die oft geringe Beitragsstruktur in Vereinen oder nicht ausreichende Hallenkapazitäten seien weitere Themen.



Ehrungen beim Gauturntag: Ralf Vögt, Stefanie Markhoff, Hans Häuber, Dorothea Reymann, Gerhard Mayer, Diana Graner und Sinja Bergmann (von links)
Foto: E. Flutura

Hans Häuber (Lehrwesen) erhielt aus den Händen von Thomas Stampfer, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes. Weitere Ehrungen: Ralf Vögt erhielt die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes erhielten Stefanie Markhoff und Dorothea Reymann.

Ralf Vögt, zuständig für die Finanzen des Breisgauer Turngaus, konnte Positives mitteilen. „Die Kasse ist gut gefüllt und wir können es uns leisten, Zuschüsse zu bezahlen“, so Vögt. Die Kassenprüfer Bernd Felder und Sabine Thoma-Friedmann bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. „Trotz der steigenden Beiträge des Badischen Sportbundes und des Badischen Turner-Bundes wollen wir selbst die Beiträge stabil halten“, vermeldete Vögt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Für die Wahlen stellte sich der Vorsitzende Gerhard Mayer noch einmal zur Verfügung. Er wurde im Amt bestätigt, ebenso wie Ralf Vögt (Finanzen), Bernd Felder und Sabine Thoma-Friedmann (Kassenprüfung), Sari Zimmermann (Wettkampfsport), Dorothea Reymann (Turnen / GYMWELT), Hans Häuber (Lehrwesen), Anja Bogen (Öffentlichkeitsarbeit) und die Beisitzer Peter Weiß sowie Stefanie Markhoff. Sinja Bergmann wurde als Beauftragte vom Turnkreis Kaiserstuhl-Tuniberg gewählt. Als zweite stellvertretende Vorsitzende wurde Diana Graner gewählt. Weiter bestätigt wurden der Vorstand der Turnerjugend und die Fachwarte. Einer Satzungsänderung stimmten die Mitglieder bei einer Gegenstimme zu.
A. Bogen



Gefällt mir!

Der Badische Turner-Bund auf Facebook:

www.facebook.com/BTB.BTJ



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

Minitrainer-Ausbildung stark gefragt

Auch in diesem Jahr war die Minitrainer-Ausbildung des Karlsruher Turngaus restlos ausgebucht. 32 Teilnehmerinnen besuchten die 20-stündige Ausbildung für 13- bis 16-Jährige im Gerätturnen. Und da einige in diesem Jahr nicht für die Ausbildung berücksichtigt werden konnten, wird es auch 2019 eine Minitrainer-Ausbildung im Turngau geben.



Foto: N. Raufer

Gerda Desserich, Fachwartin für Aus- und Weiterbildung, leitete die Nachwuchstrainer routiniert in gewohnter Umgebung der Rintheimer Sporthallen durch die zweitägige Ausbildung und brachte den jungen Mädchen an Reck, Schwebebalken, Sprung und Boden das Handwerkszeug des Trainerjobs mit den Schwerpunktthemen Erwärmung, methodischer Aufbau der Grundele-

mente, Hilfestellung und Sichern am Gerät und den allgemeinen Aufbau einer Übungsstunde bei.

Wir freuen uns, den erfolgreichen Teilnehmerinnen zu gratulieren und werden die meisten von euch auch künftig in der Turnhalle zum Training, Wettkampf und als Übungsleiter wiedersehen.

N. Raufer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

1. KTG-Quartalswanderung in Rheinhausen: Weite Landschaft am Rheinstrom

War das ein Empfang! Gauwanderwart Kurt Bittrolff strahlte mit dem blauen Himmel und dem tollen Wanderwetter am 18. April um die Wette und seine gute Laune übertrug sich im Nu auf die 35-köpfige Wanderschar aus verschiedenen Kraichgauvereinen.

Rheinhausen ist seit 1975 Ortsteil von Oberhausen-Rheinhausen und gleichzeitig die nördlichste Siedlung des Landkreises Karlsruhe. Nach kurzer Begrüßung übernahm Anneliese Lewin das Kommando und führte die Gruppe ein Stück am Kraichbach entlang, danach über den Hochwasserdamm durch saftige grüne Wiesen mit hunderten blühender Apfel- und Birnbäume, immer am Altrhein entlang mit Blick auf die jenseits des Rheins gelegene, von einem Pfälzer Altrheinarm umflossene Insel Flotzgrün, zum Martinsbrücke, wo ganz in der Nähe ein badischer Altrheinarm in den eigentlichen Rheinstrom mündet. An diesem idyllischen Platz, mit dem derzeit noch möglichen Blick auf das bald abgerissene Atomkraftwerk Philippsburg, wurde eine Verschnauf-

pause eingelegt. Denn zu erzählen gab es vieles – vor allem auch zum Thema Abschaltung deutscher AKWs weit vor Ablauf ihrer Funktionalität.

Eine kleine Überraschung hatte Kurt Bittrolff in seiner Einladung versprochen, aber nicht mit der großzügigen Auslegung des Wörtchens „klein“ durch unsere Anneliese Lewin gerechnet. Mitten auf dem Hochwasserdamm, unter ein paar blühenden Obstbäumen, deren Schatten man dankbar suchte, war ein Tisch aufgebaut, hinter dem sich de Most-Franz positioniert hatte. Von hausgemachtem eigenen Most über Rot- und Weißwein, Traubensaft, Mineralwasser und natürlich einer Auswahl selbstgebrannter Schnäpse und Liköre von auserlesener Qualität bis hin zu Käsespießchen mit Trauben war alles geboten, was man so als „kleine Überraschung“ nicht erwartet hätte. Und erst die Anekdoten und Geschichten, die de Most-Franz ohne Punkt und Komma rüberbrachte, waren allein schon die Teilnahme an dieser gelungenen Wanderung im nördlichsten Kraichgau wert.

Man musste sich regelrecht losreißen von diesem sympathischen Mann, der uns den Wandernachmittag derart verschönt hatte. Immer am Hauptrhein entlang ging's dann zurück in den Ort, wo die kleine Fähre an Wochenenden Radwanderer auf ihrer Tour nach Speyer vom rechten Rheinufer auf die Pfälzer Seite übersetzt. Im Clubhaus des TSV Rheinhausen ließ man die Wanderung Revue passieren, unterhielt sich über dies und jenes und hatte Gelegenheit, sich bei Anneliese und Kurt für einen unterhaltsamen Nachmittag zu bedanken.

P. Krieger

Foto: P. Krieger





Markgräfler-Hochrhein-Turngau

www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Ehrungsveranstaltung Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Die diesjährige Ehrungsveranstaltung des MHTG hat am 6. Mai in der Jahnhalle in Weil am Rhein stattgefunden. Angefangen von Turnfestsiegern über Badische Meister bis hin zu Podestplätzen auf internationaler und nationaler Ebene wurden insgesamt 16 Einzelsportler, drei Duopaare und drei Mannschaften geehrt.

Der unterhaltsame Vormittag wurde von Bond's Big Band (Musikschule Weil am Rhein) mit zwei Stücken eröffnet. Nach den

Grußworten wurde es dann sportlich und die Mädchen der RSG durften ihr Können präsentieren.

Der Vorsitzende der ITGS Manfred Sütterlin erläuterte in seiner Festrede, wie wichtig der Sport für die Gesellschaft ist. Anschließend wurden dann die Sportler geehrt. Vielen Dank an den Ausrichter TV Weil, der für die Räumlichkeiten und das leibliche Wohl gesorgt hat.

N. Meier



ANZEIGE



Orden - Medaillen - Abzeichen - Werbemittel



Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351 - 10 62 0 · Fax 02351 - 10 62 50
 eMail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Web und in den sozialen Medien: www.steinlueck.de · www.facebook.com/steinlueck



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

Rope Skipper in Reichenbach zu Gast

Der TuS Reichenbach war am 28. April erneut Ausrichter des Rope Skipping Team Cups des Ortenauer Turngaus. In der Festhalle in Kuhbach starteten insgesamt 83 Springer vom TV Steinach, TV Kappelrodeck, TV Diersburg, TV Niederschopfheim, TV Oberschopfheim und TuS Reichenbach in den verschiedenen Alters- und Leistungsstufen.

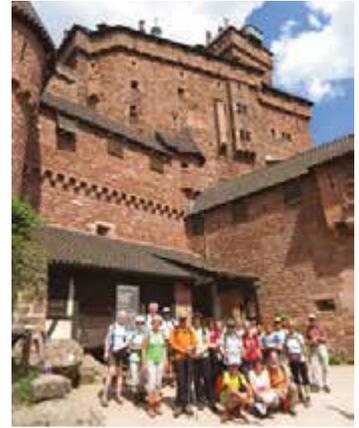


Wieder einmal zeigten die jungen Sportlerinnen und Sportler, dass ihre Sportart nicht nur einfaches Seilspringen ist, sondern höchste Konzentration und Körperbeherrschung erfordert. Für einen reibungslosen Ablauf dieses Wettkampftages sorgten zahlreiche Helfer und insgesamt 25 Kampfrichter.

U. Krauß

Frühjahrswanderung im Elsass

22 Teilnehmer fuhren am Sonntag, 22. April in Fahrgemeinschaften ins benachbarte Elsass zur Frühjahrswanderung des Ortenauer Turngaus.



Diese führte von St. Hippolyte durchs Mühlental, über den sagenumwobenen Felsblock „Roche des Fe'es“ zum „Schänzel“, wo die Mittagsrast im Grünen eingenommen wurde. Von da war es nicht mehr weit zur Hochkönigsburg. Nach einem kurzen Aufenthalt führte Wanderführer Dieter Bay aus Ohlsbach die Gruppe bergab über das Teufelsloch und zurück zum Ausgangspunkt. Nach ca. 13 Kilometern mit ca. 450 Höhenmetern hatte sich die Gruppe die Einkehr zum Abschluss in der Kittersburger Mühle redlich verdient.

K. Kühne

Spannung und hohes Leistungsniveau bei OTG-Meisterschaften der Gerätturnerinnen

Viel Jubel und Applaus gab es bei den Ortenauer Turnmeisterschaften am 28. April vor allem für diejenigen Turnerinnen, die sich am Ende die Podestplätze sicherten. In unterschiedlichen Leistungs- und Altersklassen hatten zahlreiche Turnvereine des Ortenauer Turngaus ihren Turnnachwuchs nach Kappelrodeck entsandt, um die Besten unter sich auszumachen.

Ausrichter der Veranstaltung war der TV Kappelrodeck, der mit seinem Helferteam den Wettkampftag gestaltete. Saskia Diersch, als Turnwartin des OTG hauptverantwortlich für diese regionale Meisterschaft, zeigte sich besonders erfreut über die gestiegenen Meldezahlen. Die Erweiterung des Wettkampfangebots durch die sogenannten P-Übungen bietet den Vereinen mehr Möglichkeiten, ihre Sportlerinnen zu melden.

Insgesamt überzeugten die Ortenauerinnen durch gute, teilweise herausragende Leistungen an den Geräten und lieferten sich in einigen Jahrgängen Kopf-an-Kopf-Rennen, bei denen letztendlich nur wenige Zehntel über die Platzierung entschieden. So gelang es beispielsweise Sophia Boschert vom TV Ortenberg in der Leistungsklasse 4, Jahrgang 2008 und jünger sich mit 49,1 Punkten und damit nur einem Zehntel Vorsprung den 1. Platz vor Vivien Schulz vom TV Bodersweier zu sichern. Dagegen konnte Felicitas Schmidt vom TuS Altenheim bei den Pflichtübungen P4 – P6 ihre Konkurrentinnen mit über zwei Punkten Abstand hinter sich lassen.

Dabei begeisterten die Turnerinnen ihre Zuschauer insbesondere in den oberen Altersklassen immer wieder mit schwierigen akrobatischen Elementen. Vor allem die Bodenübungen, bei denen



die Turnerinnen ihre Übung mit individuell ausgewählter Musik absolvieren, kamen beim Publikum gut an.

U. Krauß



Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Turntalentschule Neulußheim: Internationale Erfolge in London

Am ersten Maiwochenende machte sich eine Delegation der Turntalentschule Rhythmische Sportgymnastik Neulußheim auf den Weg nach London und folgte damit der Einladung zum London Spring Cup. Es war ein riesiges Turnier mit rund 250 Teilnehmerinnen aus folgenden Nationen: Russland, Ukraine, Estland, Lettland, Finnland, Norwegen, Portugal, Italien, Ungarn, Schweiz, Slowenien, Griechenland und China. Aus Deutschland nahmen für Neulußheim acht Mädchen teil, die von Ilona Schall betreut wurden; im internationalen Kampfgericht war die Cheftrainerin Dr. Emanuela Batke im Einsatz.

Für die Neulußheimer Gymnastinnen waren diese beiden Wettkampftage ein voller Erfolg. In der jüngsten Kategorie (Jahrgang 2011) ging Daria Lysenko an den Start. Als „Küken“ der Delegation machte sie ihre Sache sehr gut und wurde für ihre Ohne-Handgerät-Übung mit dem 3. Platz belohnt.

Im Jahrgang 2010 präsentierte sich Anastasia Tutas in sehr guter Wettkampfform. Sie bezauberte mit ihrer Eleganz und Leichtigkeit und gewann den Siegerpokal im Mehrkampf. Im Finale ohne Handgerät gewann sie die Goldmedaille, im Finale Reifen die



Katharina Klein

Bronzemedaille. Ebenfalls in dieser Kategorie startete Mija Azaronok. Sie wurde im Mehrkampf Sechste, ebenso ohne Handgerät. Mit dem Reifen wurde sie Vierte. Katharina Klein ging im Jahrgang 2009 an den Start. Für ihre fehlerfreie Übung ohne Handgerät wurde sie mit der Goldmedaille belohnt. Im Finale mit dem Reifen gewann sie Bronze. Im Mehrkampf erhielt sie den Pokal für den 2. Platz.

Im Jahrgang 2007 gingen gleich drei Neulußheimer Mädchen an den Start. Evelin Azaronok konnte sich mit ihrer Reifenübung die Goldmedaille sichern, im Finale mit dem Ball wurde sie Vierte. Im Ergebnis des Mehrkampfs durfte sie auf dem 2. Treppchen stehen. Solyani Castro Hupp ertunte sich im Finale mit dem Ball Silber und im Finale mit dem Reifen Bronze. Im Gesamtergebnis wurde sie Vierte. Die dritte im Bunde, Diana Steckaite, sicherte sich im Finale mit dem Ball die Bronzemedaille. Mit dem Reifen wurde sie Sechste, im Mehrkampf belegte sie den 5. Platz. Charleen Laier startete im Jahrgang 2006. Im Finale mit dem Ball präsentierte sie eine fehlerfreie Übung und wurde mit der Goldmedaille belohnt. Im Finale Keulen erreichte sie den 4. Platz. Im Mehrkampf gewann sie den Pokal der Zweitplatzierten.

Nach diesen ganzen sportlichen Erfolgen rundete eine Stadtbesichtigung von London das Wochenende ab. Insgesamt war es für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. E. Batke



Anastasia Tutas

Fotos: Bernd Thierolf



Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

Sina Schneider weiter an der Spitze

Bei der Vollversammlung der Turngaujugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal am 14. April in der Turnhalle Oberndorf wurde neben der Verabschiedung verdienter Mitarbeiter auch ein motiviertes Team gewählt, das die überregionale Arbeit in bewährter Manier fortsetzen kann.

In ihrer Begrüßung dankte die Vorsitzende Sina Schneider den anwesenden Delegierten, bemängelte aber auch, dass von den 66 stimmberechtigten Vereinen mit über 10.000 aktiven Kindern und Jugendlichen lediglich elf Vereine an der Versammlung teilnah-

men. Egbert Stiefvater, Vorsitzender des gastgebenden TV Oberndorf, freute sich, dass sich in den Vereinen viele Jugendliche engagieren und schon in jungen Jahren wertvolle Aufgaben übernehmen.

In ihrem Rückblick hatte Sina Schneider nochmals die Vielzahl der Lehrgänge, Wettkämpfe und Turnfeste im Berichtszeitraum 2016/2017 aufgelistet. Ihren herzlichen Dank richtete sie an die Vereine, die die Ausrichtung einer Veranstaltung übernommen hatten: „Ohne diese Vereine hätten wir dies alles nicht leisten können.“

Eindringlich appellierte sie an die Versammlung, dass Nachlässigkeiten wie unvollständige, falsch ausgefüllte oder verspätete Anmeldungen zu einem deutlich höheren Arbeitsaufwand geführt hätten, und bat künftig besser darauf zu achten. Auch rührte sie nochmals fleißig die Werbetrommel für die Mitarbeit bei der Turnerjugend. So bereichere, nach ihrer Erfahrung, die Arbeit im Gaujugendvorstand auch die Aktivitäten im Heimatverein. „Ich würde mir wünschen, dass in nächster Zeit noch einige Personen mal bei uns ‚reinschnuppern‘ und sehen, dass es bei uns Spaß macht“, so ihr Angebot.

Vorstandsmitglied für Finanzen Kerstin Eisele machte es kurz und knapp. Im Abgleich von Einnahmen und Ausgaben konnte sie von einem deutlichen Plus in der Kasse in den beiden vergangenen Jahren berichten.

Nach einstimmiger Entlastung der Vorstandsriege auf Antrag des Turngauvorsitzenden Andreas Stahlberger wurde Lukas Münster (Beisitzer) mit einem herzlichen Dankeschön für die geleistete Arbeit verabschiedet. Nicht mehr zur Wahl stand auch Elvira Velten-Schneider (Kleinkinderturnen), die insgesamt 16 Jahre im Jugendvorstand aktiv war. Ihre langjährige Weggefährtin Kerstin Eisele lobte deren bemerkenswertes Engagement und dankte ihr mit einem Gedicht und einem Präsent.

Bei den anschließenden Neuwahlen, die alle einstimmig erfolgten, wurden Sina Schneider (Vorsitzende), Caroline Jäger (Jugendturnen), Matthias Kohl (Kinderturnen), Kerstin Eisele (Finanzen) sowie Sven Hirth und Kristin Rösinger (beide Beisitzer) auf jeweils zwei Jahre wiedergewählt. Neu im Team sind Edina Huck vom TuS Hügelshheim (Jugendturnen), Sarah Schneider vom TV Haueneberstein (Kinderturnen), Mara Eberle vom TuS Hügelshheim (Kleinkinderturnen) und Jule Bohe vom TV Haueneberstein (Beisitzerin). Die Kasse wird von Diana Hauns und Elvira Velten-Schneider geprüft werden.



Der neue Jugendvorstand des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, bestehend aus Kristine Rösinger, Edina Huck (beide TuS Hügelshheim), Sarah und Sina Schneider (beide TV Haueneberstein), Mara Eberle (TuS Hügelshheim), Matthias Kohl, Caroline Jäger (TB Sinzheim), Jule Bohe (TV Haueneberstein) und Kerstin Eisele (von links)

Das Vorstandsteam informierte anschließend über die kommenden Termine der Turngaujugend. Neben dem Eltern-Kind-Kleinkinderturnfest in Gernsbach und dem Gaukinderturnfest in Sinzheim stehen auch einige Fortbildungsmaßnahmen im Terminplan der Turngaujugend. Außerdem wurde für das 50. Internationale Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend während der Sommerferien in Breisach kräftig die Werbetrommel gerührt. Kerstin Eisele, zugleich Vorsitzende der BTJ, stellte die „Offensive Kinderturnen“ vor, eine Aktion der Deutschen Turnerjugend, die den Turnvereinen die Chance gibt, die Bedeutung des Kinderturnens mehr in der Öffentlichkeit publik zu machen.

B. Schmidhuber

ANZEIGE

stark.dynamisch.ausdauernd.

Briefpapier Broschüren Flyer
Wir drucken Ihr Projekt. Plakate
 Visitenkarten Vereins-Chronik

Kontakt:
 info@druck-verlag-sw.de

Druckhaus Karlsruhe
 Druck + Verlag Südwest
 www.druckhaus-karlsruhe.de

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

L-186111	👉 Dance Special – Cuba Baila und Latino Dance	09.06.2018	Karlsruhe
L-189350	Abend-Seminar „Das optimale Vereinsjubiläum“	13.06.2018	Gengenbach
TGHD	👉 Haltung in Variationen	16.06.2018	Bammental
L-186192	👉 Gerätturnen leistungsorientiert	16.06.2018	Mannheim-Waldhof
L-186140	👉 Bewegung ist SINNVoll, WERTvoll, KUNSTvoll (3 – 8 Jahre)	16.06.2018	Karlsdorf
L-189307	RegioTÜF „Männer-Fitness“	16.06.2018	Schiltach
L-189305	RegioTÜF „Hilfeleistungen im Gerätturnen“	16.06.2018	Schiltach
L-189306	RegioTÜF „Grundlagen Gerätturnen“	16.06.2018	Schiltach
L-189104	RegioTÜF „Fit für die Piste“	16.06.2018	Mannheim-Waldhof
L-184510	👉 Kinder stärken – psychomotorische Grundlagen im Kinderturnen	18. – 20.06.2018	Sportschule Schöneck
L-182091	👉 Übungsleiter-Assistent, Profil: Bewegt ins Alter	18. – 22.06.2018	Sportschule Steinbach
L-185451	👉 4XF-Instructor Functional Training – Basics	22. – 23.06.2018	Sportschule Steinbach
L-185301	👉 DTB-Kursleiter Babys in Bewegung – mit allen Sinnen	22. – 23.06.2018	Sportschule Steinbach
L-186010	👉 Tai-Chi und mehr	23.06.2018	Bühlertal
L-185453	👉 4XF-Instructor CrossTraining	23. – 24.06.2018	Sportschule Steinbach
HBTG	RegioTÜF „Minitrainer – Grundlagen Gerätturnen“	24.06.2018	Singen
L-181041	👉 Übungsleiter C Kinderturnen (6 – 12 Jahre) – Aufbaulehrgang	25. – 29.06.2018	Sportschule Steinbach
L-189202	RegioTÜF „Airtrack“	30.06.2018	Karlsruhe-Friedrichstal
L-185290	Info-Abend: Die Marke GYMWELT im Verein	05.07.2018	Gengenbach
HBTG	Info-Abend: Geschäftsstelle. Welche Vorteile hat mein Verein davon?	06.07.2018	Steißlingen
L-185290	👉 DTB-Instructor Walking / Nordic Walking	06. – 08.07.2018	Altglashütten
L-186020	👉 Menschen mit beginnender Demenz – miteinander in Bewegung	07.07.2018	Zell-Unterhamersbach
L-184300	👉 fit und gesund – im Karlsruher Turngau	07. – 08.07.2018	Eggenstein
L-184051	👉 fit, fetzig, fit forever	13. – 15.07.2018	Sportschule Steinbach
L-185250	👉 KAHA®-Instructor	14. – 15.07.2018	Sportschule Steinbach
L-182051	Trainer C Gymnastik, Rhythmus, Tanz – Aufbaulehrgang	16. – 20.07.2018	Sportschule Steinbach

Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1	07. – 08.07. Mannheim-Rheinau (L-180121)
Modul 2	Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 16.06. Rielasingen (L-180032), 16.06. Bahlingen (L-180022) Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Tanz, Fitness / Aerobic: 16.06. Rielasingen (L-180033)
Modul 3	Kinder- und Gerätturnen: 23.06. Bahlingen (L-180025), 14. – 15.07. Rielasingen (L-180035) Fitness und Gesundheit: 14. – 15.07. Rielasingen (L-180037)

Mit 🍷 gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter www.badischerturner-bund.de/bildung, über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaulisten statt L-Nummer).

BTB-Lehrgangsplanung 2019 – gestalte mit!

Schon jetzt beschäftigen sich die Mitarbeiter des BTB-Bildungswerks mit der Jahresplanung 2019, um wieder ein vielseitiges und lehrreiches Programm auf die Beine zu stellen. Dabei sind alle Trainer und Übungsleiter aufgefordert, die Fortbildungen mitzugestalten und eigene Wünsche und Ideen einzubringen!

Über die BTB-Homepage gibt es unter der Rubrik Bildung die Möglichkeit, Fortbildungswünsche zu melden (www.badischerturner-bund.de/bildung > Jahresprogramme > Fortbildungswünsche). Bitte macht regen Gebrauch davon und gestaltet mit euren Ideen das Jahresprogramm mit!

Was gibt es Neues in 2019?

Durch die Einführung des DOSB-Lizenzsystems gibt es ab dem 1. Januar 2019 Änderungen bei den Lizenzverlängerungen. Für die Lizenzverlängerung werden weiterhin 15 Lerneinheiten gefordert. Diese müssen jedoch zu 50 Prozent fachspezifisch zur Lizenz sein, d.h. ein Trainer C Gerätturnen muss mindestens 8 Lerneinheiten im Gerätturnen nachweisen, ein Übungsleiter Kinderturnen 8 Lerneinheiten im Kinderturnen. Die restlichen 50 Prozent dürfen fachfremd sein. Ab 2019 müssen auch 50 Prozent

der Fortbildungen über den BTB und seine Turngae nachgewiesen werden. Fortbildungen von anderen Fachverbänden und den Sportbünden können nur zu 50 Prozent angerechnet werden. Fortbildungen von anderen Institutionen oder kommerziellen Anbietern werden nicht anerkannt.

Fortbildungen vor Ort / in den Turngauen

Aufgrund der Veränderungen im Lizenzwesen wird der BTB gemeinsam mit den Turngauen verstärkt Tagesfortbildungen an den Wochenenden anbieten. Um eine Flächendeckung zu erreichen, suchen wir immer wieder geeignete Hallen dezentral bei den Vereinen. Gerne könnt ihr euch beim BTB-Bildungswerk melden, wenn ihr eine Fortbildung ausrichten möchtet. Für die örtliche Organisation dürfen drei bis fünf Trainer oder Übungsleiter kostenlos an der Fortbildung teilnehmen. Ferner kann der Verein für



Foto: BTB

die Teilnehmer Kaffee und Kuchen, belegte Brötchen oder sogar ein Mittagessen und Getränke anbieten, so dass der Verein oder eine Abteilung ein paar Euro zusätzlich einnehmen kann.

Anmeldungen zu den Lehrgängen

Leider sind wir immer wieder gezwungen, Maßnahmen zu stornieren, da zu wenige Anmeldungen vorliegen. Aber: Immer öfter kommen kurz vor den Lehrgängen noch Nachfragen zwecks einer Teilnahme. Daher bitten wir euch, meldet euch rechtzeitig zu den

Fortbildungen an, damit wir rechtzeitig planen können. Bei Stornierungen versuchen wir andere Themen anzubieten. Das bedarf aber einiger Vorlaufzeit, um diese neue Maßnahme bewerben zu können. Bei einem Thema, das dich interessiert, melde dich in Zukunft sofort an und sichere dir einen Platz!

Eure Ideen und Infos könnt ihr per E-Mail senden an barbara.shaghghi@badischer-turner-bund.de.

B. Shaghghi

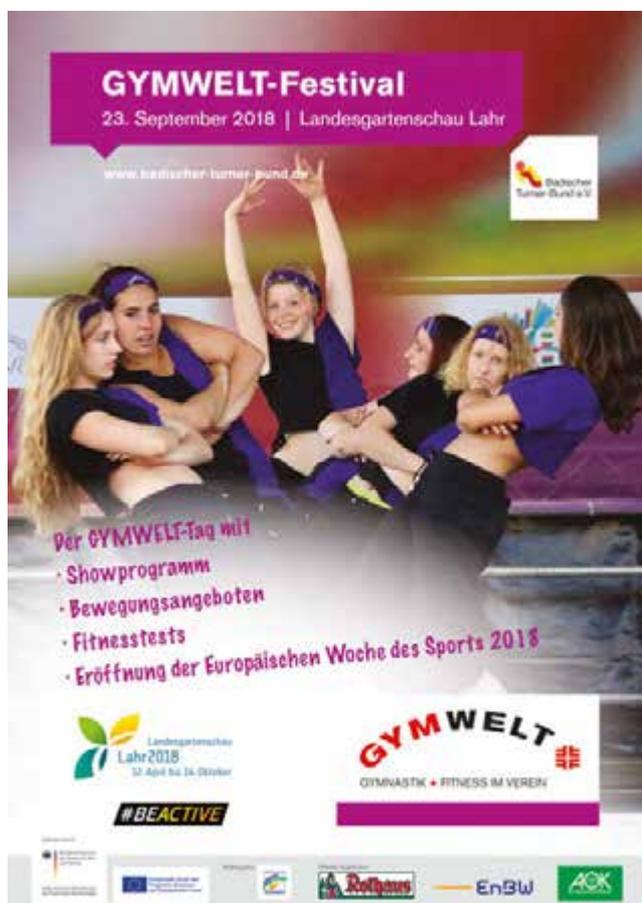
Show & Vorführungen

1. GYMWELT-Festival des Badischen Turner-Bundes

Termin: Sonntag, 23.09.2018 | 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Lahr, Landesgartenschau (E-Werk-Bühne)
Meldeschluss: 31.07.2018

Der Badische Turner-Bund und die Landesgartenschau Lahr laden zum Auftakt der Europäischen Woche des Sports herzlich ein zum 1. GYMWELT-Festival! Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Showdarbietungen, Livemusik, Mitmachangebote und ein ökumenischer Gottesdienst. Darüber hinaus dürfen sich die Besucher auf ein äußerst attraktives Gartenschauland freuen.

Vereinsgruppen sind herzlich aufgerufen, das Programm auf der großen Showbühne mit ihrem Auftritt mitzugestalten und erhalten gleichzeitig freien Eintritt ins Gartenschauland! Anmeldung von Showauftritten und weitere Informationen unter www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen.



AMTLICHE MITTEILUNGEN | JOBBÖRSE

Weitere Turngautermine

Breisgauer Turngau

07.07. Gauwandertag, Kollnau (Festhalle)

Hegau-Bodensee-Turngau

09./10.06. Kampfrichterausbildung Gau-E-Lizenz
Gerätturnen weiblich

16.06. HBTG-Kinderturnfest, Konstanz

30.06. – 01.07. HBTG-Einzelmeisterschaften Gerätturnen, Singen (Waldeckhalle)

08.07. TGW/SGW-Gruppentreffen, Steißlingen

Karlsruher Turngau

17.06. Gaukinderturnfest, Rüppurr

14.07. Gauliga Rückrunde Gerätturnen weiblich Kür, Waldstadt

Turngau Mannheim

08.07. Sport und Spiel am Wasserturm, Mannheim

21.07. VR-Talentiade, TG Mannheim

Turngau Pforzheim-Enz

08. – 10.06. 14. Gaujugendtreffen, Eutingen

23.06. Gaumehrkampfmeisterschaften, Huchenfeld

01.07. Gauspielfest, Engelsbrand

15.07. Gaukinderturnfest, Wilferdingen

Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

BTB-Geschäftsstelle:

Telefon: 0721 1815-0

E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de

BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de

Lehrgangsinformation und -anmeldung: www.btb-tip.de



Badischer
Turner-Bund e.V.

Die Juli-BTZ ist als Sonderausgabe ausschließlich der Nachlese zum Landesturnfest 2018 gewidmet. Die nächste reguläre Ausgabe erscheint damit Anfang August (Ausgabe 08/2018).

Redaktionsschluss: immer am 3. eines Monats

Manuskripte und druckfähige Bilder bitte per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

JOBBÖRSE

Es wurden keine Gesuche gemeldet.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine.

GESUNDNAH

**JETZT ZUR AOK WECHSELN UND
GESUNDNAH ERLEBEN: gesundnah.de**

